

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 279.

Dienstag den 5. October.

1852.

Erinnerung an Abentrichtung der Immobilien-Brandcassen-Beiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den 2ten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt, und zwar nach 7 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten. Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge vom obgedachten Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 25. September 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Eröffnung eines Durchganges von der Johannis- nach der Grimma'schen Vorstadt.

Wohl Niemand ist so berechtigt, den Wunsch nach einem öffentlichen Durchgange zu äußern, als die Bewohner der Johannisvorstadt, welche nach der Grimma'schen Vorstadt gelangen wollen. Die Nothwendigkeit liegt hier zu klar am Tage, und braucht nicht erst bewiesen zu werden.

Mit Dank ist daher auch anzuerkennen, daß unsere hochachtbare Obrigkeit dies erkannt, und bereits dafür Sorge getragen hat, daß in der Fortsetzung der Rosenstraße am Eingange der Lindenstraße ein Durchbruch in die Ulrichsgasse bewirkt werden kann. Man hat das Schwarz'sche Haus gekauft, und wird dieses Michaelis zu genanntem Zwecke abgetragen werden. Aber das dauert noch ein ganzes Jahr, und das ist für die, welche jenen Weg tagtäglich benutzen könnten und möchten, eine noch sehr lange Zeit, und darum werfen wir die Frage auf: sollte es nicht billig sein, einen Theil des durch den Schluß des Weges durch die kleine Funkenburg ersparten Geldes dazu zu verwenden, Herrn Fleischhauermeister Schwarze zu vermögen, daß er schon jetzt dem Publico einen Durchgang durch sein Haus gestatte? Für die Bewohner der Johannisvorstadt würde dies eine sehr große Annehmlichkeit sein, wenn sie den großen Umweg, sei es über den Rosplatz oder durch das Johannisthal, nach der Grimma'schen Vorstadt ersparen könnten. Und sollte man die Ausgabe für den Durchgang durch die kleine Funkenburg aufs Neue verwilligen, nun dann werden sich doch noch Mittel finden, welche es möglich machen, unsern Wun so billigen als gerechten Wunsch erfüllen zu können, als worum wir hierdurch bitten.

A—s.

Das erste Gewandhaus-Concert

am 3. October.

Nach altem Brauch am ersten Montag wurde heute die große Musikhalle Leipzigs, das Gewandhaus, für die Reihe seiner Winter-Concerte geöffnet, und saßte kaum die Menge der Herzbegehrenden; das sprechendste Vertrauensvotum für die bisherige Leitung des Instituts unter so manchen schwierigen Umständen. An der Spitze des Orchesters sahen wir heute zum ersten Mal unsern hochverdienten Concertmeister David, welcher den Commandostab einstweilen führen wird, bis Gade aus Kopenhagen

(nach Weihnachten) kommt. Den Verdiensten des abgegangenen Capellmeisters Nieß bleibt das ehrendste Andenken. Die Orchesterwerke, die zur Aufführung kamen, waren Rob. Schumanns Genoveva-Duverture, die von Haus aus ihren Rang unter den beliebten Duverturen eingenommen hat, und sehr vorzüglich gespielt wurde, und die großmächtige A dur-Symphonie von Beethoven, einige langsamer genommene Tempi ausgenommen, in gewohnter Vollendung ausgeführt. Die Wahl der Sängerin für die diesjährigen Abonnement-Concerte, Fräulein Agnes Bürj, wurde vom Publicum für eine glückliche erklärt durch reichen Applaus nach „Scene und Arie zu Athalia von C. M. v. Weber“ und Hervorrufen nach „Scene und Arie aus Ernani von Verdi.“ Und der Beifall war kein unverdienter. Fräulein Bürj besitz von der Natur keine bedeutenden Gesangsmittel, ihre Stimme ist von nur mäßiger Stärke und nicht bedeutendem Umfange, in der Mittel- lage und Höhe tönend, in der Tiefe minder wohl lautender Kehltöne, aber sie ist eine durchaus geschulte Sängerin, die etwas Nüchternes gelernt hat, und Alles, was sie in ihrem Fache macht, gut macht. Ihre Intonation zeichnet sich durch eine bewundernswürdige Reinheit aus, ihre Coloraturen sind bei ziemlicher Volubilität deutlich und fertig, wie sie am Evidentesten mit ihrer chromatischen Tonleiter zeigte. Ueber Innerlichkeit und Ausdruck ihres Gesanges lassen die beiden heutigen Stücke, mit Ausnahme des gut vorgetragenen Recitativs in der Weberschen, denn diese Verdi'sche Arie ist ein zu fades und gedankenloses Nachwerk, um mehr als Virtuosität daran zu zeigen, ein Urtheil noch nicht haben. Jedenfalls wird Fräulein Bürj uns in andern Compositionen ihre anderweitigen Vorzüge als Sängerin entwickeln. In Herrn Professor John Thomas aus London lernten wir einen vorzüglichen Harfenspieler kennen; er ist ein Virtuos auf seinem Instrument, nicht mehr und nicht weniger, mehr giebt aber auch dieses Instrument nicht her. So lange die Harfe den Gesang begleitet, ist sie schön; sobald sie aber ein Thema mit Variationen bringt, höchst unvollkommen und am Ende langweilig. Herr Professor Thomas wurde stürmisch gejubelt, und gab hierauf den beiden Fantasien von Parry-Alvares, welche er gespielt hatte, noch ein Stück zu, wieder Variationen.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 4. October um 11 Uhr Vormittags 11 Sec. nach.

Haupstgewinne

5000 bei Gen. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags den 4. October 1852.

17771 5000 bei Gen. S. G. Mander in Leipzig.
19770 5000 „ „ C. G. F. Meyer in Weithayn.

Nummer.	Wahrs.	bei	Gen.	in
12185	2000	bei	Gen. S. F. Hänsel	in Bittau.
14408	1000	„	„	„ G. Seyffert in Leipzig.
5441	1000	„	„	„ C. J. Frescher und Comp. in Dresden.
30402	1000	„	„	„ J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
16470	1000	„	„	„ J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.

Nummer.	Thaler.	Bei	Hrn.	Handlung
16492	1000	bei	Hrn.	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
30171	1000	"	"	G. B. Ullmann in Riesa.
33620	1000	"	"	G. H. Stein und Comp. in Dresden.
33377	1000	"	"	R. Schramm in Bautzen.
29239	400	"	"	G. B. Ullmann in Riesa.
7262	400	"	"	Carl Döttcher in Leipzig.
11194	400	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
33432	400	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
31731	400	"	"	A. Thierfelder in Annaberg.
18794	400	"	"	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
27661	400	"	"	E. G. F. Meyer in Weithayn.
6839	400	"	"	A. Wallerstein jun. in Dresden.
24406	200	"	"	E. G. F. Meyer in Weithayn.
22748	200	"	"	A. Wallerstein jun. in Dresden.
22060	200	"	"	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
8000	200	"	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
27195	200	"	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
5664	200	"	"	G. B. Ullmann in Riesa.
2475	200	"	"	E. J. Treßler und Comp. in Dresden.

Nummer.	Thaler.	Bei <th>Hrn.</th> <th>Handlung</th>	Hrn.	Handlung
21547	200	bei	Hrn.	R. Schramm in Bautzen.
21541	200	"	"	R. Schramm in Bautzen.
405	200	"	"	E. J. Treßler und Comp. in Dresden.
29183	200	"	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
18375	200	"	"	G. H. Stein und Comp. in Dresden.
11767	200	"	"	H. F. Hänfel in Zittau.
10756	200	"	"	E. G. F. Meyer in Weithayn.
1129	200	"	"	H. F. Hänfel in Zittau.
18631	200	"	"	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
25128	200	"	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
17768	200	"	"	P. C. Plendner in Leipzig.
21306	200	"	"	J. C. Treßler in Gera.
2772	200	"	"	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
1829	200	"	Hrn.	P. C. Plendner und Hr. J. F. Hard in Leipzig.
61	200	"	"	J. G. T. Lindners Erben in Dresden und Hr. S. Seyffert in Leipzig.
18143	200	"	"	B. Sieber in Zwickau.

128 Gewinne à 100 Thaler.

Börse in Leipzig am 4. October 1852

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.	à %	Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	143	—	K. russ. wicht. Imp.-R. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	—	100 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 1/2	Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	—	7 *	—	do. do.	—	—
Berlin pr. 100 # Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do. - do.	—	7 *	—	Sächs. erbl. v. 500	—	91
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	111 1/2	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	100
à 5 #	k. S. 2 Mt.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	8 1/2	—	do. do. v. 500	—	—
Breslau pr. 100 # Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	102 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	—	56 1/2	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/2	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—
im 24 Fl.-Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Köln.	—	—	—	do. lausitzer do.	—	88
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	152	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do.	—	96 1/2
London pr. 1 # Sterl.	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actionen				Leipz.-Dresdner Eisenbahn	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>				Part.-Obligationen.	—	110 1/2
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	à %				Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	—	—
Augustd'or à 5 # à 1/2 Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 #	—	91	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 #	—	91 1/2
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—
Preuss. Frd'or 5 # idem - do.	k. S. 2 Mt.	—	—	- 1847 v. 500	—	101 1/2	—	do. Staats-Schuld-Scheine	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach gering. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500	—	101 1/2	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	—	84 1/2
	k. S. 3 Mt.	—	—	- v. 100	—	—	—	do. do. do.	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	- 1850 v. 500 u. 200	—	102 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	—	92 1/2	—	Leipz. Bank-Act. à 250 # p. 100 #	—	198
	k. S. 3 Mt.	—	—	rentenbriefe/kleinere	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	à 100 # pr. 100 #	—	160 1/2
	k. S. 3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	später 3 # à 100 #	—	91 1/2	—	à 100 # pr. 100 #	—	96
	k. S. 3 Mt.	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	Comp. à 100 #	—	101 1/2	—	à 200 # pr. 100 #	—	135
	k. S. 3 Mt.	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 #	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	Obligat. kleineres	—	—	—	à 100 # pr. 100 #	—	276
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 # pr. 100 #	—	91 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Israelitischer Gottesdienst.

(Brüht Nr. 71.)

Dienstag Abends: Anfang des Gottesdienstes um 6 Uhr.
Wittwoch Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 7 1/2 Uhr.
Predigt gegen 10 Uhr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, nach Frankfurt a. M., ingl. auch nach Breslau u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg (Magdeb. Bahnh.) B. über Raderau: 4) Personenzug und beziehentlich Güterz. Morgens 6 U.; 5) Personenzug. Nachm. 2 1/2 U.; 6) Güterz., unter Personenbef., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Raderau. [Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz über Riesa, ingl. nach Cörlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 3) Personenzug. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Cörlitz; 4) Personenzug. Abds. 5 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa. [Dresdn. Bahnh.]

- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Gotha) und Guntershausen: 1) Personenzug Morgs. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Götting. [Magdeb. Bahnh.]
 - IV. Nach Erfurt, Rhenanien, ingl. nach Rhenanien und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Rhenanien, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächster Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]
 - V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Galtzschütz bei Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzug in Regensburg I. und II.; 2) Personenzug. Abds. 12 U. eben dahin, ingl. nach Regensburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberg; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso. Abds. 6 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.]
- Anschlüsse in Halle nach Erfurt, Eisenach, Götting u. Frankfurt a. M. Morgs. 9, Nachm. 2 1/2, Abds. 5 1/2, und Morgs. 5 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Lotterie-Ziehung, Markt Nr. 4, Morgens 7 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Anstalt, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.
E. Bonnis, Leihanstalt für **Musik- und Musikalienhandlung** (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.
C. F. Mahat's Leihanstalt für **Musik- u. Musikalienhandl.** (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
E. A. Klemm's Leihanstalt für **Musik** (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, franzöf., engl., bis auf die neueste Zeit.
Atelier für Daguerrestypie und Photographie von E. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.
Dampf- und Wasser-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.
E. G. Gräbels (früher Krügers) Dampf- und alle Arten **Bünnendäder**, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält **alttürkische Instrumente** und **Messerschmiedwaaren** in großer Auswahl, so wie **A. S. patentierte Schussfaserwässer** eigener Fabrik.
J. Reichels **Bandagen-Magazin** Markt, Königspl. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
F. Schramms **Magazin elastischer Bruchbänder** u. Bruchbänder eigener Fabrik, **Suspensorien**, **metallener Maschinen contra pollutiones etc.**, seit 1794 bestehend, **Grinna'sche** Straße Nr. 22 in Leipzig.
W. Spindler's **Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.
Agentur- & Nachweisungs-Bureau für Waaren-, Geschäfts- und Grundstücksverkäufe, Verpachtungen, Localvermietungen, Unterbringung und Beforgung von Capitalien auf sichere Hypotheken ic. von **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.
Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit **Lehrunterricht**. Wohnung: **Hörsaalplatz** Nr. 4.
Der neue Suttendorf, freundliche Restauration mit **Regel-salon**, Lindenstraße Nr. 5. Täglich **delicates bair. und Lagerbier**, **Beefsteaks** und **div. kalte Speisen** billig.
Concert im Schäferhaus von 7-10 Uhr.
Theater. Gastvorstellung der **Frau von Marra**.
Martha, oder: **Der Markt zu Richmond**, Oper in 4 Acten, (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von **W. Friedrich**. **Musik** von **Friedrich von Flotow**.
Personen:
Lady Darrist Ducham, Ehrenfräulein der Königin, Frau Günther-Bachm.
Ranch, ihre Vertraute, Herr Stürmer.
Lord Tristan Willeford, ihr Better, = Widemann.
Wynet = Behr.
Blumfeldt, ein reicher Pächter, = Herboldt.
Der Richter zu Richmond } Frau Fischer.
Drei Mägde } Fräul. Dienelt.
Ein Diener der Lady } = Solberg.
Gefst. Pächter } Herr Reichardt.
Jeweiler } = Forner.
Der Gerichtschreiber } = Lubwig.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.
Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.
Lady Darrist Ducham — **Frau von Marra**.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines, wegen Diebstahls bei uns verhafteten Frauensperson hat sich ein Stück roth, weiß und buntcarirtes Seidenzeug gefunden, welches vermuthlich ebenfalls gestohlen worden ist, weshalb wir den Eigenthümer zur ungesäumten Anzeige auffordern. Kosten werden nicht gefordert werden.
 Leipzig, den 2. October 1852.
Das Polit. Amt der Stadt Leipzig.
 Spenkel, Pol.-Dir.
 Löwe, Act.

Wiesenverpachtung.

Gegen **10 Acker Wiesen**, am Kupfflusse gelegen und zum Gute **Barnack** gehörig, sollen **Montag den 11. October 1852** Vormittags um 10 Uhr im Gasthose zu **Böhlitz-Ehrenberg**, entweder im Ganzen oder nach Befinden im Einzelnen, **von jetzt an auf 6 Jahre** notariell an den Meistbietenden verpachtet werden. Näheres über die Lage der Wiesen ic. ist zu erfahren in Leipzig auf der Expedition von **Dr. G. Rißner**, requ. Notar, **Klostergasse Nr. 11, 3te Etage.**

Auction, Poststraße Nr. 15.

Mittwoch den 20. October und folgende Tage sollen in der ersten Etage des oben genannten Hauses verschiedene Mobilien, worunter **Möbels, Betten, Wäsche, Porzellan, Glaswaaren, seidene Vorhänge** und **Tapeten, Bronzegegenstände, Silberzeug, Schmucksachen, musikalische** und andere Instrumente, Kleidungsstücke, Pelze und sonstige werthvolle Gegenstände **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Gegenstände sind am 29. Septbr., 6. und 13. Octbr. (Mittwochs) **Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** im gedachten Locale zur vorläufigen Ansicht des Publicums ausgestellt, woselbst auch Kataloge der Versteigerung gratis zu haben sind.
Adv. Sannet, requir. Notar.

Auction.

Heute den 5. October sollen früh von 9 Uhr an im Hause des Herrn **Selmerdig**, **Berggasse Nr. 7**, **12 junge, kräftige Pferde**, zu jeder Art von Zug brauchbar, so wie **3 vierwellige Frachtwagen** mit ausgezeichnetem Geschirr, **Ketten- und Deckzeug** notariell versteigert werden.

AUCTION

in Nr. 11, Königsplatz 1 Treppe, **Dienstag den 12. October** früh von 9 Uhr an. Enthaltend sehr vorzügliche **Mahagoni-** und andere **Möbels**, worunter ein schöner großer **Rococo-Kleiderschrank** von Buchsbaum, ausgelegt und mit künstlichem Schloß, Spiegel, Kupfer- und Zinngeräth, Steingut, Küchengeräth ic.
Ferdinand Förster.

Wein-Auction in Hamburg.

Am **Mittwoch**, den 13. October d. J., **Vormittags 9 1/2 Uhr**, sollen in der neust. Fuhrentwiete **Platz Nr. 108** in öffentlicher **Auction** nachstehende auf's beste gepflegte, ausgezeichnete **Partieen 1847r** Weine verkauft werden:
80 Orhoft Bas Medoc, 80 Orhoft Listrac, 100 Orhoft Margaux, 240 Orhoft Poujeaux Medoc, 100 Orhoft Milton Poulillac, 80 Orhoft Chät. de Breuil, 12 Orhoft Duplessis, 20 Orhoft Morin St. Estephe, 30 Orhoft Haut Bommés,
 so wie von 1848r:
40 Orhoft Bas Medoc und **10 Stück beste Fiecardan** durch die bekannten **Hamburger und Altonaer Weinmalkler.**

In **Baumgärtner's** **Buchhandlung** zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Lehrbuch der englischen Sprache

nach **Robertson's Methode**
ERSTER CURSUS. Für Anfänger
 von **Louis Simon.**
 8. broch. Preis 15 Ngr.

Little English Library

or selection of the best modern writings adapted for **Childhood and Youth** followed by a series of questions to be answered by the pupil, by **James M'Lean.**
 Vol. IV. Four of my uncle's Fireside Tales by **Bén Hoül.** 16. broch. Preis zu 5 Ngr. Vol. V. Twelve interesting Tales by **Robert Hoist.** zu 6 Ngr.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das Dampfschiff **Obotrit**, Capt. J. J. Seth, wird vom Anfange des nächsten Monats October an, statt der bisherigen wöchentlich zweimaligen Fahrten, wöchentlich einmal fahren, und zwar:
 von **Wismar** jeden **Mittwoch** Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berlin-Hamburger Eisenbahnzuges, zuerst am 6. October.
 von **Kopenhagen** jeden **Sonnabend** Nachmittags 2 Uhr, zuerst am 2. October.
 Wismar, den 18. September 1852. Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Industrie-Ausstellung aller Nationen in New-York.

Für die am 2. Mai 1853 in New-York zu eröffnende

grosse Industrie-Ausstellung aller Nationen

erlauben sich die Unterzeichneten sich als **Agenten** zu empfehlen, und werden bemüht sein, auf die zur Ausstellung gesandten Erzeugnisse **directe feste Aufträge** zu vermitteln, auch alle vorkommenden Besorgungen übernehmen, insbesondere durch Zeitungsannoncen die Aufmerksamkeit auf die Fabrikate ihrer Freunde zu lenken suchen.

Die Waaren werden frachtfrei verschifft und zollfrei eingeführt, und müssen spätestens bis zum 15. Februar 1853 in Bremen, Rotterdam, Hamburg, Antwerpen, Havre oder Liverpool sein und Anmeldungen sofort erfolgen. Letztere zur Mittheilung an den General-Agenten für Europa, **Charles Buschek Esq.**, No. 6 Charing Cross, London, befördert gern unser Herr **Edward Lyon**, während der Messe in Leipzig Hôtel de Bavière 166, und in Europa bis Medio October anwesend, und ist zur Ertheilung näherer Auskunft und Instructionen gern bereit.

New-York.

Sussman & Lyon,
 Import- und Commissions-Geschäft,
 22 Exchange Place.

Referenzen: **B. M. Lyon** in Minden.
Sieland & Co. in Leipzig.
Dietrich Motz in Bremen.

Küppers & Kindermann in Berlin und Crefeld.

Obige Häuser werden Briefe an die Unterzeichneten besorgen.

Zur Auswanderung nach Amerika über Hamburg und Bremen

empfiehlt sich das

Auswanderungs-Bureau von **J. O. Lindner**,
 Querstraße Nr. 29 parterre.

Den Herren Fabrikanten, welche es für vortheilhaft halten, die am 2. Mai 1853 beginnende **Newyorker Ausstellung** zu beschicken, bieten wir die Vermittelung unseres dortigen Hauses an. Vor der Absendung von Waaren bitten wir jedoch, sich mit unserm Leipziger Hause über das Nähere zu verständigen. Zugleich erbiten wir uns zur Abgabe von Wechsels auf nordamerikanische Plätze und zur Annahme von Aufträgen auf dortige Effecten.

Knauth, Nachod & Kühne
 in Leipzig Centralhalle. in Newyork No. 167 Broadway.

Lotterie - Anzeige.

In der am 4. October d. J. fortgesetzten Ziehung der fünften Classe 42. Lotterie fiel in meine Collecte abermals ein Hauptgewinn auf

Nr. 17771 — 5000 Thlr.
Theodor Brauer.

Gute Original-Ölgemälde und Kupferstiche sind zu billigen Preisen zu verkaufen Neumarkt Nr. 24 parterre.
Fr. Voigt.

Schielenden wird das Auge schmerzlos gerade gestellt, so daß man gleich wieder abreißen kann.
A. Bergmann, Opeateur und Zahnarzt, Hainstraße Nr. 31.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt der Tageblatts-Expedition gegenüber: **Johannisgasse Nr. 4.**

Dr. v. Keller,

Arzt und practicirender Geburtshelfer.

Für Augenfranke.

Dienstag, d. 5. Oct., früh 10 Uhr bin ich in Leipzig, **Salomonstraße Nr. 148 b** (Nr. 4 gegenüber), zu sprechen. **Dr. med. Klauig.**

Im Atelier für

Daguerreotypie u. Photographie

von **C. Schaufuss,**

Poststraße Nr. 15,

werden Portraits von **Medaillon**: bis zur vollständigen Lebensgröße gefertigt.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberet. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka**, Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Allen hiesigen und auswärtigen Herrschaften empfiehlt eine reiche Auswahl von **Süten und Hauben**, nach den neuesten Façons gearbeitet, zu den billigsten Preisen
Johanna Solzweispig, gr. Fleischergasse 17 (fl. Blumenberg).

Schreibmaterialien,

als **Stahlfedern** und **Halter** in grösster Auswahl, **Bleistifte** in allen Härten, engl. und franz. schwarze und farbige Tinte, **Copirtinte**, **Falzbeine**, **Lineale**, **Siegellack** und **Oblaten** empfiehlt **Adalbert Hawsky**, **Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

Das Mantel-Magazin für Damen,
Peterstraße Nr. 44, von **C. F. Stewin**, empfiehlt das Neueste in Mänteln in großer Auswahl und billigsten Preisen.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine neuen decorirten
Cabinets zum Haareschneiden und Frisiren,
 und kann ein jedes mich Beehrende sich der aufmerksamsten Bedienung versichert halten, so wie auch jede Bestellung auf Frisiren oder
 Haareschneiden außer dem Hause aufs Pünctlichste vollzogen wird.

C. V. Solbrig, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.



Johann Reichel in Leipzig.

Für Bruchkranke fertige und empfehle ich die reichste Auswahl so zart gearbeiteter Bruchbandagen, dass dieselben in den engsten Beinkleidern ungesehen getragen werden können; desgleichen die bequemsten Suspensorien in den verschiedensten Stoffen, Instrumente von präpar. und vulkan. Gummi für Krankheiten der Harnröhre, Blase, Scheide, Gebärmutter und Mastdarm, Gummi-Strümpfe, Gummi-Leibbinden, Schnürstrümpfe, Instrumente zur Verhütung nächtlicher Pollutionen, Schamgürtel für Knaben und Mädchen, Bandagen und Maschinen gegen Krümmungen des Rückgrats und der Füße, künstliche Füße etc.; überhaupt wird der Hülfsuchende in meinem Magazin nichts vermissen, was zur Linderung und Heilung der so mannichfachen Gebrechen des menschlichen Körpers beitragen könnte.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
 Bandagen-Magazin Markt, Königshaus No. 17, 1 Treppe.

Apparate

zu Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan nebst den dazu nöthigen Füllungen, so wie

Soda- und kohlensaures Wasser in Flaschen

fortwährend vorräthig. Auch werden selbige Wasser in Gläsern verabreicht.
 Leipzig, Michaelismesse 1852.

Hofapotheke z. w. Adler.



F. Metlau, Fabrik in Leipzig, Hohmanns Hof am Neumarkte, offerirt die seit 18 Jahren zum Handel selbst fertigende:
Thran- und Indigo-Glanzwichse, in schönen gelben franz. Pots mit Netto 1, 1/2, 1/4, 1/8 lb und in schönen rothen Schachteln mit 2 Loth. **Extraprima-Qualität**, à Pot 8, 4, 2 1/2, 1 1/4, à Schachtel 6 lb — und **ff. Qualität**, à Pot 6, 3, 2, 1 lb, à Schachtel 1/2 lb. Händlern die Pots mit 33%, die Schachteln mit 66% Rabatt in Waare. Beide Sorten enthalten viel Thran, sind chemisch abgestumpft, daher nicht schädlich, und sehr verdünnt erzeugen sie einen schönen Glanz im tiefen Schwarz. Pots und Schachteln sind mit dem Fabrikstempel gezeichnet. Leere Pots werden wieder zurückgekauft.

Das Neueste von Herbst- und Winterrocken,

desgl. Westen und Beinkleider, empfiehlt bei größter Auswahl billigst
 Carl Köpfer's Kleidermagazin, Hainstraße Nr. 25, Leberhof.

Das Haupt-Möbel-Magazin

in Barthels Hof, Markt- u. Hainstraßenecke,

empfehlte sich diese Messe mit der schönsten Auswahl der modernsten Möbel in allen Holzarten und stellt die möglichst billigsten Preise.



Reisebeutel-, Eisenbahn- und Damentaschen-Fabrik

Ernst Seiberlich in Leipzig,

Petersstraße Nr. 15
 Während der Messe: Hainstraßen-Ecke, Markt,
 Herrn Becker & Co vis à vis.



Puppenköpfe mit natürlichen Haartouren

in allen Größen zum beliebigen Selbstfrisiren

sehen Proben aus und nimmt Bestellungen an

Gustav Lots

aus Merseburg, Markt, 9. Budenreihe.

Der Verkauf billiger, eleganter Herrenstiefeln en gros und en detail befindet sich während der Messe
 Dresdener Straße, Herrn Hobusch's Hausflur. **Heinrich Fähler.**

Echtes Klettenwurzel-Oel

aus dem Extract gezogen.

Dieses Mittel, um den Haarwuchs zu befördern, wird jetzt zwar sehr häufig angeboten, aber selten leistet es das, was man davon erwartet, weil es sehr schwierig und kostbar ist, denjenigen Stoff, welcher die Wirkung auf die Haare, oder vielmehr auf die Nerven der Haarwurzeln der Kopfhaut ausübt, aus der Klettenwurzel zu scheiden, mit Oel zu verbinden und auflöslich zu machen. Nur die Chemie lehrt dies, und nur das mit Hilfe der Scheidekunst dargestellte Klettenwurzel-Oel kann mit Recht allen Denen empfohlen werden, die sich solches als den Haarwuchs beförderndes Mittel bedienen wollen.

Von diesem durch einen anerkannt tüchtigen Chemiker gefertigten Klettenwurzel-Oel kostet das Glas 7 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr., im Dutzend mit Rabatt, und ist zu haben im Haupt-Depot bei
G. F. Märklin.

Wollene Soden pr. Dhd. von 2 $\frac{1}{2}$ fl an, wollene Leibjäckchen pr. Stk. von 1 fl 5 kr an, empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen **Carl Netto**, Petersstraße Nr. 23.

Corsetts mit und ohne Naht, neuester gut sitzender Façon, Kragen, Schleier, Unterärmel, Cravatten etc. empfiehlt billigst **Carl Netto**, Petersstraße Nr. 23.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Gebrüder Tecklenburg

am Markte neben dem Thomaskäpchen empfehlen ihr aufs Vollständigste und mit den neuesten Gegenständen assortirtes

Lager von engl., franz. u. deutschen Galanterie- und Kurzwaaren

en gros und en detail zu den billigsten festen Preisen.

Joh. Barthol. Rechsteiners Metall-Schrauben,

welche sich hauptsächlich für Mechaniker, Maschinenbauer, Gewehr- und Uhrenfabrikanten eignen und sich durch ihre Accurateffe, gutem Gewind von allen andern Fabrikaten auszeichnen, verkauft allein zu dem Fabrikpreis

Bernh. Deun, Hauptstraße Nr. 25, im Quergebäude 1 Treppe.

Fr. Ed. Schneider,

sonst

J. H. Böttcher,

Hauptstraße No. 3/310, im Leipzig.

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von englischen, französischen und deutschen Stahl- und Messingwaaren, als: Gardinen- und Möbelverzierungen, Glockenzieher, Wandhaken, Ofengeräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzer, Löffel, Leuchter, Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemergeräthschaften, Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklingen, Sensen und Sichel, Vorlegeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, Instrumentenbeschläge, Stiefelisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambosse, Sprechhörner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelztiegel, nebst vielen andern Artikeln in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Betteinsätze mit Anwendung der Dupasquier'schen Spiralfedern empfiehlt **Emil Meinert,**

Lederhof, rechts 1 Treppe.



Moderateur-Lampen

in den schönsten, neuesten Formen und der vorzüglichsten Qualität, wofür garantiren, empfehlen nebst den neuesten, passenden Trepede, zu den billigsten Preisen

Gebr. Tecklenburg am Markt.

Tuschkasten, Zeichnen-Apparate, Zeichnen-Stifte aller Art, Faber-Kitt, Reisszeuge, Reissbreter, Illuminirübungen, so wie alle andern Zeichenmaterialien empfiehlt billigst

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

!!! Das englische Magazin!!!

für die elegante Herrenwelt

von

Peter Huber,

Katharinenstraße Nr. 16,

empfehlen die größte Auswahl der modernsten Herbst- und Winterkleider von den neuesten englischen und französischen, so wie von den besten inländischen Fabrikaten zu billigen Preisen.

Aufträge werden unter Garantie zum Ladenpreis effectuirt.

Pappen in verschiedenen Sorten für jeden Bedarf billigt bei **F. A. Dähnert**, Pappmühle, Querstasse, Stadt Dresden. **Bitte empfehle mein**

Maculaturlager

in reicher Auswahl im Einzelnen und Ganzen.

Schneller Ausverkauf von 1000 Stück

schwerseidene Regenschirmen und 1500 Stück sehr dauerhaften Zeugregenschirmen.

Wegen verspäteter Ankunft hier zur Messe wird ein auswärtiger Schirmfabrikant sein bedeutendes Lager im Einzelnen ausverkauft, und zwar seidene Regenschirme, deren Dugendpreis 30 Thlr., werden auch im Einzelnen zu 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stück abgegeben, beste seidene Regenschirme pr. Dhd. 36 Thlr., auch einzeln zu 3 Thlr., und allerschwerste seidene Regenschirme, deren Dugendpreis 42 Thlr., im Einzelnen zu 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., sehr dauerhafte Zeugregenschirme pr. St. 20 Ngr. etc. **Merken Sie genau die Hausnummer Nr. 24 Grimma'sche Straße Nr. 24.**

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von

J. Jechner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6; 2 Treppen.

Therese Bodenstein

aus Gildburghausen

empfehlen auch für diese Messe ihr reichhaltiges, wohl assortirtes Lager von

gekleideten Puppen und Puppenkörpern

zum Engros- u. Detail-Verkauf. Die gekleideten Puppen zeichnen sich durch ihre schönen Kamasschenbeinchen und Armechen von Papier maché, die Puppenkörper durch feines Leder, beides aber durch **Reinheit, Eleganz und solide Preise** aus. Stand: **Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 30.**

Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mir liegendes Lager, bestehend aus **Bedecken** von allen Größen bis 6 Ellen breit und 90 Ellen lang, **Handtüchern**, **Kaffee-Servietten**, einzelnen **Tischtüchern** und einzelnen **Servietten**, alles rein leinene Waare und in den schönsten Mustern, zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Das Neueste von Wiener Hauben & Coiffuren

empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Eiserne feuerfeste Geld-, - Bücher- und Documentenschränke,

in jeder beliebigen Größe, welche sich durch solide und dauerhafte Bauart auszeichnen, mit den neuesten Constructionen versehen, gegen Einbruch vollständig sicher und durch eine abgehaltene große Feuerprobe genügend bewährt, empfehle ich unter Versicherung der billigsten Preise. — Zu mehrerer Bequemlichkeit habe ich auch für diese Messe in meiner Bude, Markt- und Hainstraßen-Ecke, Herrn Rüstner's Haus vis à vis, verschiedene Schränke zur Ansicht aufgestellt.

Carl Kästner,

Schlossermeister, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

600 Dutzend acht italienische Glacé-Sandshuhe,

gut sortirt, lagern zu einem wohlfeilen Preise bei

C. A. Bassenge, Reichsstrasse Nr. 44,
eine Treppe.

GUSTAV LOTS,

Galanterie- und Cartonagewaaren-Fabrikant aus Merseburg a. d. S.,
zur Messe in Leipzig, Markt, 9. Budenreihe.

Nur einzig und allein 10., 10., 10., 10. Budenreihe, vis à vis den Herren Sellier & Co. am Markt herein.
Ganz neu, etwas ganz Neues zur Messe.

Zweckmässige neu construirte Glasschreibfedern.

Obige Federn besitzen diese merkwürdige Eigenschaft, daß man drei Stunden lang schreiben kann, ohne die Dinte wieder in Anspruch zu nehmen.



Rechte verbesserte
Gutta-Percha-Federn



pr. Gros (144 Stück) von 7½—15 π en gros et en detail mit 6 % Rabatt.

Um Fälschungen vorzubeugen, ist jede einzelne Gutta-Percha-Feder mit dem Namensstempel: **M. Blumreich's**
Gutta-Percha-Fein. versehen, worauf zu achten.

Stahl- und Metallfedern 25 % unterm Kostenpreise.

Daselbst grosses Lager französischer Bijouterien, das Neueste, was erschienen.
Nicht genau auf Firma und Stand zu achten.
Aufträge von außerhalb werden bestens effectuirt.

M. Blumreich aus Berlin.

Gummi-Schuhe und Stiefeln

nach der neuesten Warschauer Façon in großer Auswahl. Stand während der Messe Brühl Nr. 34. **S. Dombrowski.**

Reelle Anzeige, betreffend Rein-Leinen-Waaren, für das laufende Publicum!!

**Grimma'sche Strasse u. Universitäts-
strassen-Ecke, 1 Treppe hoch**

befindet sich während der Messe von heute ab das größte Lager **Rein-Leinen-Waaren**, die für den Norden bestimmt waren, jedoch der dort eingetretenen Cholera-Krankheit halber nicht abgenommen werden kann, ist dem Inhaber des Lagers die Dreie von den Empfängern zugewandert, das ganze Lager, zu jedem nur annehmbaren Gebot, im Ganzen oder einzeln zu verkaufen, und ist dies von größter Wichtigkeit für Herrschaften, zur Aussteuer zu benutzen, da solche vortheilhafte Einkäufe dem Publicum nie wieder geboten werden können. Der in neuerer Zeit zur Mode gewordenen Leinen-Schwinderei gegenüber erkläre ich, daß ich bei jedem von mir gekauften Stück Waare für Rein-Leinen garantire, und nehme ich jedes Stück, auch gewaschen, zurück, falls in demselben Baumwolle enthalten ist.

PREIS - COURANT.

Leinwand.

Thüringer Haus-Leinen à Stück von $2\frac{1}{2}$, $2\frac{2}{3}$, 3, $3\frac{1}{3}$, 4, $4\frac{1}{2}$ bis 5 fl.
do. Friedrichsöder Bleiche, ein ausgezeichnet starkes Leinen, à Stück zum Duzd. Hemden $6\frac{1}{6}$, $6\frac{1}{2}$, 7, $7\frac{1}{2}$, 8, $8\frac{1}{2}$ bis 9 fl.
Feine Bielefelder Leinen (von 62 Ellen) 10—30 fl.
Russisches Hanf-Leinen, ihrer vorzüglichen Dauer wegen zu Bettwäsche geeignet, von 9—12 fl.
Feine Brabanter Zwirn-Leinen, zu den feinsten Oberhemden passend, von 10—20 fl.
Hannoversche Haus-Leinen, ganz ohne Appretur, in Stücken von 40 Ellen zu 4, $4\frac{1}{2}$, 5 fl.
Echte Holländische Leinen à Stück von 15—30 fl.

Tafelzeuge.

1 feines Gedeck mit 6 Servietten (imitirt) zu $1\frac{3}{4}$ fl. , dergl. mit 12 Servietten (Tafeltuch 6 Leipziger Ellen lang) zu $3\frac{1}{2}$ u. 4 fl.
Rein leinene Gedecke mit 6 Servietten (Handgespinnst) zu 3 fl. , dergl. extrafeine zu $3\frac{1}{2}$ und 4 fl. (ein Gedeck zu 12 Servietten kostet immer den doppelten Preis eines 6personigen.)
Rein leinene Damastgedecke in den schönsten und neuesten Dessins mit 6 Servietten zu 4, $4\frac{1}{2}$ und 5 fl. , dergl. in extrafein (Atlas-Damast) mit 6 Servietten 6 fl. , zu 12 Servietten, so wie zu 18 und 24 Personen immer das Doppelte, 3 und 4fache eines 6personigen.
Extrafeine Damast-Thee-Servietten in grau und weiß zu 1, $1\frac{2}{3}$, 2 u. $2\frac{1}{3}$ fl. (dergl. von beinahe 4 Ellen im Quadrat zu 3 u. $3\frac{1}{2}$ fl.).
Dessert-Servietten in Damast und Drell (extrafein), in grau, in weiß, auch in gelb, à Duzd. zu $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ und 3 fl.
Drell-Tischtücher das $\frac{1}{4}$ Duzd. zu 1 fl. , dergl. größere für 8 bis 10 Personen das $\frac{1}{4}$ Duzd. $1\frac{2}{3}$ und 2 fl. , dergl. ganz fein und kernig (aus reinem Handgespinnst) gearbeitet, das $\frac{1}{4}$ Duzd. $2\frac{1}{2}$ und 3 fl.
Dergl. Servietten (in fester und schwerer Qualität) das Duzd. zu $1\frac{5}{6}$, 2 und $2\frac{1}{2}$ fl. (noch bessere 3 fl. das Duzd.).
Handtücher im Stück à Elle $1\frac{1}{4}$ fl. , dergl. aus Handgespinnst, sowohl abgepaßt als vom Stück, das ganze Duzd. $2\frac{1}{2}$ und 3 fl. , extrafeine $3\frac{1}{2}$ und 4 fl.
Damast-Handtücher (extrafein) à Duzd. 5 und 6 fl.

Weisse leinene Taschentücher.

Feine weiße imitirte Tücher (engl. Fabrikat) das ganze Duzd. 15 fl. , dergl. ganz extrafeine (von engl. Cambric) das ganze Duzd. 1 fl.
Feine weiße rein leinene Taschentücher, das ganze Duzd. $1\frac{1}{3}$ fl. , dergl. größere für Herren und Damen, das ganze Duzd. zu $1\frac{2}{3}$, $1\frac{3}{4}$, $1\frac{5}{6}$ bis 2 fl. , dergl. ganz extrafeine à Duzd. $2\frac{1}{2}$ und 3 fl.

Battist-leinene Tücher (mit weißen und bunten Rändern).

Echt franz. Battisttücher (Batist clair) das ganze Duzd. 3 fl. , dergl. extrafeine $3\frac{1}{2}$, 4, $4\frac{1}{2}$, 5 bis 6 fl.
Zwirn-battist-leinene Tücher (ein dichteres Gewebe) das ganze Duzd. $2\frac{1}{2}$ und 3 fl. , dergl. extrafeine $3\frac{1}{2}$, 4 bis $5\frac{1}{2}$ fl.

Eine bedeutende Auswahl

von englischem und französischem Battist, auch Linons-Tücher sind vorhanden, welche billig fortgegeben werden sollen:

Da ich bei Abnahme von größeren Posten kaufmännischen Rabatt gewähre, so dürfte dieser Ausverkauf besonders für Wiederverkäufer vom größten Vortheil sein.

Grimma'sche Straße Nr. 14 u. Universitäts-
straßen-Ecke Nr. 1, 1 Treppe hoch.

H. Salinger.

Hierzu zwei Beilagen.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig den 28. September 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.=Dir.

Das Tabakrauchen der Straßen-Jungen.

Nur die Straßen-Buben — nicht die Kinder rechtlicher und gebildeter Aeltern — treiben das Tabakrauchen — das Cigarrenrauchen auf den Straßen — bis zur Unverschämtheit. Jungen von kaum 10—12 Jahren sieht man mit der Cigarre im Munde auf der Gasse herum laufen! Wie sie auch sonst durchweg sich frech benehmen, so beweisen sie es besonders mit dem Cigarrenrauchen. Freilich geben die Erwachsenen ihnen nicht blos ein schlechtes Beispiel, sondern hindern die Buben auch nicht daran, was sie doch sollten, aber nicht können, weil sie selbst das klägliche Tabakrauchen bis in's Unanständige treiben.

Das Schlimmste bei der Sache ist, daß die Buben zum Anzündn ihrer Cigarren sich der so allgemein gebräuchlichen Schwefelhölzchen bedienen und daher stets dergleichen bei sich führen, somit aber die Feuersgefahr überall hintragen. Man sehe nur, wie frech solche Kinder in die Häuser eingehen, mit einem Hölzchen, um es zu entzünden, an der Wand herunter fahren, die Cigarre in Brand stecken und das brennende Schwefelhölzchen wegwerfen. Sie treten nicht etwa darum in's Haus, weil sie sich noch scheuen oder schämen, sondern nur, weil sie den Windzug, der ihnen das Hölzchen auslöschn könnte, abhalten wollen.

Man hat schon so viele Beispiele, daß Kinder durch den unvorsichtigen Gebrauch der Schwefelhölzchen Schadenfeuer verursacht haben, man sieht hier tagtäglich, wie Gassenbuben damit umgehen — und thut doch nichts zur Abhilfe. Will man denn das Uebel sich über den Kopf wachsen lassen, ehe man eingreift, und wird nicht, geht's so fort, eine Zeit kommen, wo es zu spät sein wird, einzugreifen?

Ein Messfremder erzählte mir in diesen Tagen, daß in seinem Wohnorte, einer bedeutenden Mittelstadt Sachsens, die Frechheit der Jugend bereits so groß geworden sei, daß er glaube, es lasse sich dem Uebel gar nicht mehr steuern und daß Erwachsene gegenwärtig nur noch darüber nachzudenken hätten, wie sie so durchkommen wollten, ohne die liebe Straßenjugend zu reizen, weil man dadurch Person und Eigenthum in Gefahr brächte.

Schöne Aussichten in die Zukunft! Mit Recht macht daher Jemand in Nr. 268 d. Bl. auf die Sache wiederholt aufmerksam, und weist auf die Mittel hin, deren man sich bedienen müsse, um Aenderung herbeizuführen. Er sagt da aber auch: „Die eigentlichen Werkstätten der Erziehung sind Schule und Haus“

und fügt bei: „auf diese zwei Bäume des Lebens der gesammten Volkswohlfahrt haben wir keinen Einfluß.“

Dagegen habe ich Zweierlei einzuwenden. Erstens drehe ich die Sache um und sage Haus und Schule, ich stelle das Haus über die Schule, denn die Kinder sollten den Aeltern näher stehen als den Lehrern, denn das Haus muß der Schule die Schüler erst liefern und kommt viel darauf an, wie es diese liefert, sodann meine ich aber auch, daß die Schule nichts bewirken kann, wenn das Haus bei der Erziehung seine erste Stelle nicht zu behaupten weiß, und endlich halte ich dafür, daß gerade wir, wenn wir wollen (und wir sollten wollen, sollten müssen) auf Haus und Schule den größten Einfluß haben, haben können und sollen, wir, die wir doch als Hausväter, als Aufseher, Lehrer und Erzieher, Stadt- oder Staatsbürger u. s. w. das Volk ausmachen, von dessen Wohlfahrt die Rede ist.

Wollen wir, die Erwachsenen, daß die Jugend besser werde, und thun wir dabei unsere Pflicht — dann wird's bald besser sein.

Da ich aber nicht die bloßen Redensarten liebe, so will ich zu Obigem noch einige praktische Winke beifügen und diese in kurze Sätze fassen.

- 1) Vor Allem müssen also, wie gesagt, wir, die Erwachsenen, selbst uns bessern, uns an unsere eigene Nase fassen, damit wir zum Nachdenken über unser Thun und Treiben kommen, damit wir der Jugend kein schlechtes Beispiel geben.
- 2) Ist dies geschehen, wird's von selbst besser werden.

Um dies zu beweisen, kommen wir noch einmal auf das Tabakrauchen zurück und wollen dieses etwas näher betrachten. Ein Pfeifchen in Ehren kann Niemand verwehren! Gut, wir haben die Gewohnheit einmal, zählen das Tabakrauchen zu unseren Lebensgenüssen, und kann ich dasselbe, wird es nur mäßig und ohne Belästigung Anderer getrieben, nicht ganz verwerfen. Aber ist's recht und anständig, auf den Gassen, auf allen Spaziergängen, in Concerten und in Tanzsälen, in Gesellschaft von Damen u. s. w. zu rauchen, und — überall den noch sehr vielen Menschen lästigen Rauch dieses Stinkkrautes hinzutragen!

Vielen — aber entschieden nur ungebildeten — Menschen dient die Cigarre offenbar nur als Mittel dazu, wie sie ihre Plumpheit, ihre Verlegenheit und Unbeholfenheit im Betragen und Sprechen, im Gebrauche der Hände u. verbergen wollen. So ist's jetzt fast allgemeine Sitte geworden, daß man mit brennender Cigarre Andere besucht, sei es in Geschäften oder aus Freundschaft. Da

stürzt man in die Stube und sagt höchstens: Sie erlauben doch, daß ich meine Cigarre forttrauche, denn schon ist's nicht mehr nöthig, daß Einer sagte: verzeihen Sie, daß ich Sie mit meinem Cigarrenrauche belästige, und doch sollte Jeder sprechen: entschuldigen Sie meine Ungezogenheit, die ich damit begehe, daß ich mit brennender Cigarre zu Ihnen komme und Ihnen die Luft Ihres Zimmers verpeste u. s. w.

Wie die Alten sungen, zwitschern die Jungen! d. h. zu deutsch: wenn die Erwachsenen sich ungezogen benehmen, glauben die Nicht-erwachsenen, die schlechtem Beispiele lieber folgen als gutem, daß sie ein Recht haben, auch ungezogen sein zu können.

Wie will man einem Jungen, der mit brennender Cigarre in's Arbeitslocal, in die Stube tritt, sagen können, daß dies unanständig sei, wenn man's selbst nicht besser macht. Und doch sollte man jedem so frechen Jungen die Cigarre aus dem Munde reißen und ihm dafür einen Zulp in den Hals stecken. Wie's hier mit dem Tabakrauche — so ist's ganz gleich mit anderen Fehlern.

In England und Nordamerika, wo doch gewiß der Tabak zu Hause ist, raucht kein anständiger Mann auf der Gasse, das thun dort nur Leute der niedersten Stände — nirgends wird so viel und mit so gewaltiger Unverschämtheit geraucht, als in Deutschland, als ob der Deutsche sich den alten Ruf der Grobheit und unfeinen Sitte durchaus nicht nehmen lassen wollte.

Doch fahren wir fort.

- 3) Dulde kein Vater, kein Vormund, kein Lehrer, kein Lehrherr, daß die unter seiner Aufsicht lebenden Jungen Tabak rauchen, wie man dies früher gethan, und bestrafe er es nachdrücklich, wenn sich einer erdrechte, dies sogar öffentlich zu thun. Hülfe dabei ein Erwachsener dem Anderen und dem Uebel wird gesteuert werden. Daß wir aber selbst die öffentliche Polizei und zwar handgreiflich an uns fremden Jungen ausüben, dafür kann ich nicht stimmen, weil wir dadurch in die Rechte der Aeltern u. s. w. eingreifen und öffentlichen Scandal verursachen könnten.
- 4) Lassen wir das öffentliche Tabakrauchen, dann wird's keinem Jungen einfallen dürfen, fernerhin öffentlich zu rauchen.
- 5) Schärfe jeder Vater u. seinen Kindern wiederholt ein, daß sie Erwachsenen mit Achtung begegnen müssen, und man wird dadurch erreichen, daß die Knaben älteren Leuten beim Begegnen auf der Gasse ausweichen. Sehen wir nur auch hier mit gutem Beispiele voran, behandeln wir uns gegenseitig anständig und bedenken wir vor Allem, was wir schon einige Male in diesem Blatte lasen: die Trottoirs sind nur zum Gehen, und nicht zum Plaudern, nicht zum Stehn.

N—o.

Für Herrschaften und Diensthoten.

Ein Beitrag zur Diensthotenfrage.

Die französische Akademie hat in diesem Jahre die beiden Jugendpreise von 3000 Franken einer Magd, Françoise Baltez in Valenciennes, und einem Negerklaven, Paul Dunez in Guyana, zuerkannt. Die Erstere hatte schon dreiundzwanzig Jahre als Magd in einem angesehenen Hause zu Valenciennes gedient. Durch eine Handelskrisis verlor dasselbe sein ganzes Vermögen, und Françoise Baltez bot ihren Brodherren ihren Sparpfennig und blieb bei ihnen ohne Lohn, sie selbst mit ihrer Hände Arbeit nährend, als ihr Vischen aufgezehrt war. Sie verkaufte dann ihr Legtes, ein Stück Land, ihr einziges Besitztum, um ihre Herrschaft vom Hungertode zu retten. Da stirbt der Mann und drohender wird das Elend; Françoise giebt freudig das Kostbare hin, was eine flämische Bäuerin besitzt, ihren kleinen Vorrath an Feinwand, um die Blöße der Kinder zu bedecken, und begnügt sich mit den Lumpen. Ihr Fleiß, ihrer Hände Arbeit, ihre Nachtwachen hatten die Kinder groß gezogen und vierzig Jahre lang hat sie die Mutter unterhalten, nimmt zuletzt noch ein Kind von einer Tochter ihrer Dienstherrschaft, welche durch Brandunglück Alles verloren, zu sich und schwach, wie sie schon ist, findet sie neue Stärke, auch für die Kleine zu sorgen. Mit der größten Achtung begegnet sie stets ihrer früheren Herrin und hat in den vierzig Jahren, daß sie für dieselbe sorgt, immer alle schwierige Hausarbeit verrichtet. Paul Dunez war Sklave einer Witwe in Portoree in Guyana und blieb bei seiner ehemaligen Herrin, als die Neger frei erklärt wurden, mit riesiger Anstrengung nebst seinem Weibe für dieselbe arbeitend, besonders an den zum Schutze gegen das Meer aufgeworfenen Deichen, die aber im Jahre 1851 dem Meere nicht widerstehen konnten, so daß die ganze Besizung zerstört wurde. Dunez treue Anhänglichkeit, sein Fleiß wurde bekannt; der Gouverneur von Capenne erkannte dem Paul Dunez einen Preis zu und zugleich ein Stipendium für einen seiner Söhne zur Erziehung in dem Collegium. Der edle Neger übertrug dieses Stipendium auf den Sohn seiner Gebieterin, wie er seine ehemalige Herrin noch nennt, und bestimmte die 6000 Franken, die ihm als Preis zuerkannt, zur Ausstattung des Knabens seiner Gebieterin, da er ihre mißliche Lage nur zu gut kennt, die er, trotz aller Anstrengung, unermülich in seinem Fleiße, nicht bessern kann.

Run was meint Ihr, Ihr Herrschaften, haltet Ihr Euch solcher Treue Eurer Diensthoten werth? — Und Ihr Diensthoten, haltet Ihr Euch solcher Treue gegen Eure Herrschaften fähig?

So gehet denn beide hin und thut desgleichen.

Leipziger Börse am 4. October.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	105 $\frac{1}{2}$	—	Magdebg.-Leipziger.	—	276
Berlin-Anhalt. La. A.	135 $\frac{1}{2}$	135	Sächs.-Baiersche	91 $\frac{3}{4}$	91 $\frac{1}{2}$
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettiner	—	144	Thüringische	—	91 $\frac{1}{2}$
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	88
Leipzig-Dresdner	181	180 $\frac{1}{4}$	Anh.-Dessauer Landesbank La. A.	—	159 $\frac{1}{4}$
Löbau-Zittauer	26	—	do. La. B.	135 $\frac{1}{4}$	134 $\frac{1}{4}$

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Erstatteter Anzeige zufolge ist in der 5. Nachmittagsstunde des 30. vor. Mts. in der Gepäckexpedition des Magdeburger Bahnhofes allhier eine Briefftasche, worin sich 100 Thlr. in Cassenscheinen à 1 und 5 Thlr., sieben nachstehend beschriebene Wechsel, so wie mehrfache Notizen und Papiere befunden haben, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden. Die Briefftasche nebst den Notizen und Papieren ist wiedererlangt worden, indem ein Knabe dieselbe in einem Gebüsch des Parkes hier gefunden hat; dagegen sind die angestellten Nachforschungen über den Dieb, so wie den Verbleib des Papiergeldes und der Wechsel ohne Erfolg gewesen.

Wir bitten daher um alle Umstände, welche zur Wiedererlangung

des Gestohlenen und Entdeckung des Diebes führen können, schleunigst anzuzeigen.

Leipzig, den 4. October 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Verzeichniß der entwendeten Wechsel.

- 1) ein Wechsel über 432 Thlr. auf den Zimmermeister Heime mann zu Magdeburg gezogen,
- 2) drei Wechsel à 50 Thlr. gezogen auf August Ulrich in Schönebeck,
- 3) drei desgleichen, gezogen auf den Zimmermeister Brasch zu Calbe, jeder zu 100 Thlr.

Sämmtliche Wechsel sind von den Bezogenen acceptirt worden, doch fehlt ihnen die Unterschrift des Ausstellers.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die nachstehend sub ○ verzeichneten Effecten, welche in unserm Amtlocal in Augenschein genommen werden können, haben sich im Besitze von Personen befunden, gegen welche wegen Betheiligung an verschiedenen, zum Theil schon vor längerer Zeit verübten Diebstählen Untersuchung einzuleiten gewesen ist. Weil man deswegen deren unrechtmäßigen Erwerb vermuthen muß, fordern wir diejenigen, denen solche Gegenstände abhanden gekommen oder welche sonst im Stande sein sollten, dahin bezügliche Nachweisungen zu geben, hiermit auf, davon unverzüglich bei uns Anzeige zu machen. Zugleich bemerken wir, daß, wann binnen 6 Wochen sich Nie-

mand zu den fraglichen Gegenständen bei uns gemeldet haben sollte, darüber den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 30. September 1852.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Hungar.

Ein kleines Taschentuch, J. G. K. gez.,
ein weißes Taschentuch, T. 32 gez.,
eins dergl. P. B. Nr. 2 gez.,
eins dergl. C. K. B. gez.,
eins dergl. R. B. gez.,
eins dergl. mit ausgetrenntem Zeichen,
drei verschiedene Reste Leinwand,
acht weißleinene Deckbettüberzüge, zum Theil mit ausgetrenntem Zeichen,
zwölf weißleinene Kopfkissenüberzüge, zum Theil mit ausgetrenntem Zeichen,
fünfzehn leinene Betttücher, theils C. K., theils C. J., theils ungezeichnet,
vier Frauennachtjacken von Piqué,
vier Frauenunterröcke, zum Theil mit Spitzen besetzt,
fünfzehn bunte Deckbettüberzüge, theils lila, theils braun, theils roth und weiß gestreift, theils mit, theils ohne Kopfkissenzügen,
siebenundzwanzig Frauenhemden, theils C. T. gez., theils ungez.,
vierunddreißig Mannshemden, theils F. T., theils ungezeichnet,
sechs weiße Gardinen, ohne Zeichen,
ein Rest braun und weiß geblumter Kattun,
einzundzwanzig Stück Bindeln,
neun Kinderhemden,
fünf weißleinene Ueberzüge zu Kinderbetten,
acht weiße Kinderjackchen,
sieben theils weiße, theils bunte Kinderlätzchen,
zwei Paar weißleinene Unterbeinkleider,
ein wollenes schwarz und grau geblumtes Umschlagetuch mit blauen und rothen Streifen.

Anmerk. Die Zeichen: T., C. T., F. T. und C. J., mit welchen mehrere der oberwähnten Gegenstände versehen sind, können gar wohl auch von den letzten unrechtmäßigen Besitzern herrühren.



Pariser Modells de Saison.

Allen geehrten Herrschaften und Modisten empfehle ich meine nach den neuesten Pariser Modells auf's Feinste gearbeiteten Hüte, Häubchen und besonders die neuesten Watt-hüte mit und ohne Capuchons, so wie auch Gestelle.

Julius Kirchner,

Markt- und Hainstraßen-Ecke Nr. 1, 2. Etage.

Für Modisten.

Die erwarteten **Sutfacons** in Spatterie und Draht, nach den neuesten Façons, sind angekommen bei

E. W. Seyffert & Co., Thomasgäßchen Nr. 1.

Eine Strohhut-Blattmaschine,

gut construirt, im besten Stande, mit Zubehör und Formen, kann zu sehr annehmbarem Preis nachgewiesen werden durch

E. W. Seyffert & Co., Thomasgäßchen Nr. 1.

Feinste Pariser Carminlente, schönste hochrothe, die auf dem Papiere bis in späte Jahre sich stets gleich bleibt, nicht braun wird. Sie hat sich des Beifalls einer großen Anzahl hies. Handlungen seit Jahren schon zu erfreuen, viele derselben sind im Besitz damit schön linearer Bücher, da zwei der tüchtigsten hies. Linearer diese meine Linse dazu gebrauchen. Die z. B. hier anwesenden fremden Geschäftsleute erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen. Ich verkaufe diese Linse à 1 1/4 fl und auch in Formgläsern zu 10, 5, 2 1/2 und 1 1/2 fl , in Duzenden billiger. Jedes Glas ist mit Etiquette versehen, auf welcher zugleich mein Name **aufgestempelt** ist, und nur, worauf sich dieser Stempel befindet, ist die Linse als mein Fabrikat anzuerkennen.

F. Metlau in Leipzig,
Lintenfabrik, Gewölbe Neumarkt, Hohmanns Hof.

Markt Nr. 9. Großes Lager Markt Nr. 9.

Das **Neueste vom Neuen in Damenmänteln** zu 3-36 fl empfiehlt **Carl Geling.** NB. Reelle Leipziger Schneiderarbeit.

Feinste Stearin-Kerzen (26 Loth)

à 7 1/2 Ngr. in Kistchen von 32 Paquets empfiehlt als außerordentlich billig **Gustav Juckoff.**

Stearinkerzen, Prima-Qualität,

empfehlen **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Die aus Glas gefertigten Putz- und Mode-Artikel für Damen,

Verkaufs-Local im **Hotel de Pologne,** zweite Etage, Eingang in die Säle.

W. Meyer, Glaskünstler.

Stammbuchblätter, Kränze, Cotillonorden,

Zusammen, Gold- und Silberpapiere, Papeterien, Citronen, Zwischgold und Silber empfiehlt billigst

W. Klein's Fabrik

aus Dresden, Thomasgäßchen Nr. 10, 1. Et.

Gummischuhe, Kleiderhalter,

Kindergürtel, Stoff zu Unterlagen etc. en gros und en detail bei

R. Jentzsch aus Dresden,

Gummiwaaren-Fabrikant,
Thomasgäßchen Nr. 10, 1. Etage.

J. P. Guerlin, Pendel-Uhren-Fabrikant aus Berlin,

hält während der Messe assortirtes Lager aller Arten **Nachtuhren, Rippuhrschuhren und Cartels.**

Wohnung: **Auerbachs Hof** Nr. 51, 1 Treppe hoch, Eingang vis à vis der Königl. Preussischen **Vorzellan-Niederlage.**

Patek Philippe & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

D. W. J. Blanckenfeldt,

Teppich-Fabrikant aus Spandau, empfiehlt vor seiner in dieser Woche stattfindenden **Abreise** Teppiche und ordinaire Fußdecken zu den billigsten Fabrikpreisen. Sein Stand ist

Grümm'sche Straße Nr. 5, eine Treppe hoch.

Carl Heidsieck,

Leinen-, Drell- & Damast-Fabrikant aus Bielefeld,

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter Handaarn-Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Batisttücher, Damast- und Drellgedecke, Handtücher, Kaffee-Servietten, Dessert-Servietten, Leinen-Reste, so wie auch Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten nach den neuesten Façons zu äußerst billigen, aber festen Preisen.

Stand große Fleischergasse, **Stadt Gotha** parterre.

Gummiüberschub-Lager eigener Fabrik, beste Qualität, empfiehlt
A. Scheuermann,
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Das
Seidenwaaren-Lager
von
Emil Peter in Leipzig,

Neumarkt Nr. 42, über Herren Hammer u. Schmidt,
ist durch neu erhaltene Zuforderungen der besten in- und ausländischen Fabrikate aufs Reichhaltigste wieder aus-
gestattet und hat in: gestreift, klein carrirt, jaspiert, changirt, schottisch, chiné, façonnirt, Atlas, Moiré, Damast,
Brautkleidern, Mänteln, Westen, Bus-Atlassen wie Sammet in allen Farben, Tüchern, besonders ganz soliden
schwarzen Stoffen aller Gattungen, eine geschmackvolle und preiswürdige Auswahl anzubieten, und empfiehlt
solche zur geneigten Beachtung.



Verbesserte Guttapercha-Schreibfedern,

neue Art Stahlfedern mit Gutta-Percha überzogen, die nicht rosten, die Tinte lange halten und die Federpose übertreffen. Außer-
dem noch über 1000 andere verschiedene Sorten

Stahl-, Metall- u. Compositions-Schreibfedern,

in spit, mittelstumpf und ganz stumpf, während der Messe en gros und en detail,

!!! 144 Stück, das Gros von 2 1/2 Mgr. an, 144 Stück !!!

Stahlfederhalter in bedeutender Auswahl, das Duzend von 1 Mgr. an.

**Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg,
Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.**

NB. Proben und Probekarten werden abgegeben, auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.



Mein Lager von

Ofen- und Kamin-Vorsetzern

in allen Größen, so wie von lackirten und fein durchbrochenen Blech-
waaren ist wie bisher:

Bühnen-Gewölbe Nr. 29.

Julius Zobel aus Berlin.



Amerikan. & engl. Gummi-Schuhe

bei Gustav Ewald, Petersstraße Nr. 45.

C. H. Stobwasser & Comp. aus Berlin.

Lackirte Waaren und Lampen.

Neue Muster von Camphin- und Photogene-Lampen.

Am Markt, Kochs Hof, im Mittelgebäude 2. Etage.

Lager von Gemälden der
Stobwasser'schen Fabrik in Braunschweig
am Markt, Kochs Hof, im Mittelgebäude 2. Etage.

**In feinen Eisenguss- und Bronzewaaren,
so wie Marmor-Pendules eigener Fabrik**

empfehle mein reichhaltig assortirtes Lager, worunter sich wieder sehr viele neue Artikel nach eigenen Modellen befinden, und sichere
reellste und billigste Bedienung zu. — Auch lasse ich alle vorkommenden Marmorarbeiten nach Aufgabe anfertigen.

E. G. Zimmermann aus Frankfurt a. M.,
in Leipzig zur Messe Auerbachs Hof, Baden Nr. 3 & 4.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
 A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Im Lotteriegewölbegebäude.

Achtung!

Hiermit kann Niemand concurriren, da ich eigene Werkstätten habe,

und verkaufe einen eleganten Herbst- oder Winter-Überzieher von 3 Thlr. an,
 1 Burnus oder wattirte Twine 3 Thlr. | 1 Buckskin-Jose 1, 2, 2 1/2 Thlr.
 1 Frack oder Tuchrock 6 Thlr. | 1 Schlafrock oder Weste 1, 1 1/2 Thlr.
 1 elegante Twine mit Lama 6 Thlr. | 1 Kalnuck oder Tüffel 3 Thlr.

Abd-el-Kader, Kapuzen und Winter-Anzüge billigt.

Gehen Sie daher, um gut und billig während der Messe einzukaufen, nach der alten Waage am Markt.

Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.

Am Markt, alte Waage.

Nachstehende

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau

halten während der Messe Lager:

Ernst Schönfeld jun.,

Reichstraße Nr. 2, 2. Etage.

Carl Boehm & Comp.,

Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Pariser Castor-, Peluche- und Filz-Damenhüte,
 Hutgestelle u. Hutdeckel neuester Pariser Façons

bei

A. Aumann, Auerbachs Hof,
 Vordergebäude 1. Etage.

Johann Maria Farina

aus Cöln a/R.

Lager von echtem Eau de Cologne en gros u. en detail
 Neumarkt Nr. 41, grosse Feuerkugel.

Das Damen-Mäntel-Lager

von D. S. Daniel aus Berlin

befindet sich wie früher in Auerbachs Hof, 1 Treppe, und empfiehlt das Neueste für den Herbst und Winter in den modernsten
 seidnen und wollenen Stoffen zu den billigsten Preisen.
 D. S. Daniel aus Berlin.

C. Wolluhn,
 Uhrenfabrikant aus Berlin,

empfehlen sein Lager von Stutzuhren, Regulateurs,
 Nacht-, Nipp- und Carteluhren eigener Fabrik zu billigen
 Preisen.

Salle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Johann Maria Farina

aus Cöln a./Rhein

steht während der Messe wie früher
 Grimma'sche Straße Nr. 1, gegenüber dem Naschmarkt,
 im Gewölbe über Auerbachs Keller.

Lager von echtem Eau de Cologne
 zu Cöln'scher Fabrikpreisen.

Porzellan.

Reich vergoldete Früchtschalen, Cabarets, Kuchen-
 fürbe, Tassen etc., um den noch übrigen Bestand dieser Messe
 darin zu räumen,

billigst.

Augustusplatz, Ende der 4. Budenreihe.

Wilh. Schmolz & Co.

aus Solingen und Berlin

empfehlen ihr Lager feiner Stahl- und Neusilberwaaren
 eigener Fabrik Neumarkt Nr. 9/16 im Gewölbe.

Das Goldschmied-Depot
von **A. M. Bolzani** aus Berlin
hält Niederlage Petersstraße Nr. 47.

Spazierstöcke,
Holztischdecken & Schachbreter zum
kurze Waaren eigener Fabrik zum Aufrollen.
von **Jacob Windmüller** aus Hamburg,
Auerbachs Hof vom Neumarkt rechts, 1 Tr. bei Hrn. Hausmann.



4 Millionen

von den beliebten englischen blauöhrigen
Nähnadeln, 100 Stück in vier
Nummern zu 4 Ngr., 50 Stück zu
2 Ngr., sind wieder angekommen zum
Ausverkauf Nicolaistraße im
Rosenkranz, 1. Etage. Auch ein
großes Lager **Stahlfedern**, worun-
ter vorzüglich 3 Sorten für jede Hand-
schrift passend.
Wiederverkäufer erhalten 10% Rabatt.

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer
Goldborten, Goldpapier,
feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt,
Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen,
Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Vi-
sitenkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen
aller Sorten, gepreßte Decken zu Cartonnagen u. die Kunst-
anstalt von **F. Fechner** aus Guben.
Lager **Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.**

Anna Franke,
Marchande de Modes aus Teplitz,
empfehlte sich diese Messe mit einer bedeutenden Auswahl
Wiener Häubchen.

Dieselbe erlaubt sich zu bemerken, daß sie sich früher eines be-
deutenden Absatzes unter der Firma ihrer Mutter, **Antonia**
Röfert, zu erfreuen hatte.

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 28.

Czapek & Co.,
Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Peterstraße No. 9, 1. Etage.

Achtung!

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bringen wir
hiermit zur Kenntniß, daß wir

fremden Kürschner

von heute an bis Ende der Messe auf dem Gewand-
hause, Neumarkt, alte Tuchhalle, feil halten mit gefertigten
Pelzwaaren für Herren und Damen, so wie mit allen in dieses
Fach einschlagenden Artikeln bedienen können, und bei der strengsten
Reellität die billigsten Preise stellen.

**Elegante und mo-
derne Herrenkleider,**

von den feinsten Stoffen sauber gefertigt, und eine
kleine Partie Schlaf- u. Reisepejze zu soliden Preisen
1 Tr. im Café français 1 Tr.

Leinene Herren- und Damenhemden
in neuesten Dessins, solid und dauerhaft gearbeitet, so
wie Vorhemden mit und ohne Kragen, Halskragen, Herren- und
Damenmanschetten, Kestlerleinen empfiehlt zu festen, billigt ge-
stellten Preisen **Louis Aug. Heidsieck** aus Bielefeld,
zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 21/242, bei Herrn
Böttchermeister Förster.

Rau & Comp.,

Lackir- und Metallwaaren-Fabrik
aus Göppingen,
Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.

J. F. A. Mieth aus Dresden
empfehlte sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appretirtem
Tüll zu Häubchen, Steispinet zu Hüten, Grosblinon,
Spahnplatten, Silbergaze, Draht, Canvas, Fenster-
gaze, Stroh-Federn und Stroh-Blumen, Thomasgäßchen
Nr. 11/111, 1. Etage.

Das Muster- und Sortimentslager der
Buntpapier-Fabrik
von **Franz Dessauer** a. **Aschaffenburg**
ist Petersstraße Nr. 1, Ecke des Marktes.

W. Homann & Co.,
Bijouteriefabrikanten u. Estempeurs
aus Pforzheim
wohnen während der Messe
Reichstraße Nr. 50, 2te Etage.

G. N. Renner & Comp.,
Kunst-, Buch- und Spielwaaren-Verlagshandlung
aus

Nürnberg.

beziehen zum ersten Male die Leipziger Michaelismesse mit
einem vollständig assortirten Lager ihres eigenen Verlags, als:
Bilderbogen, ABC- u. Bilderbüchern, Jugendschri-
ften, Stic- u. Häkelmustern, Atlasbilleten, Condi-
torbildern u. Devisen, Heiligenbildern, Gold- und
Silberpapieren, Schriftumschlägen, Städte-Ansich-
ten, Tuschbogen, Gesellschafts- u. Jugendspielen, An-
ziehpuppen, Apparaten, Globi, Geduldspielen, Opti-
ken, Baukästen, Tuschkästchen u. Malerpinsel, Reiß-
zeugen, Falzbeinen und allen in dieses Fach einschlagenden
Artikeln und empfehlen diese Anzeige zur gefälligen Beachtung.

**Verkaufslocal auf dem Markt-
platz, Bude Nr. 107, im 4. Gang.**

Für Damen!

Allen heirathslustigen Damen Leipzigs und Umgegend empfiehlt
sich auch diese Messe mit einem wohl assortirten Lager ausgezeich-
neter Bettfedern und Daunen und verspricht reelle Bedienung und
billige Preise
Joseph Vanhanns aus Böhmen,
Neumarkt Nr. 11.

Goldleisten

in allen Nummern, ganz billig, auf dem Neumarkt, vor der
Polizei, bei **Becker** aus Berlin.

Gebr. Freystadt aus Berlin

ist auf hiesigem Plage mit einem wohlaffortirten Lager fertiger

Muffen

von den verschiedensten Pelz-Arten und in allen Farben, als: grau, braun, schwarz, angekommen und verkauft dieselben en gros und en detail von 1 Thlr. 5 Ngr. bis zu 6 Thlr. das Stück. Bei letzterer Sorte befindet sich etwas ganz Neues, welches dem Zobel ähnlich und allgemeinen Beifall findet. Das Lager befindet sich Katharinenstraße Nr. 6, Klassigs Kaffeehaus, 1 Treppe.

C. J. Brunn

aus Buchholz bei Annaberg befindet sich während der Messe Petersstraße, drei Rosen 3. Etage im Hofe, mit einer der neuesten Dessins in Franzen-Besätzen.

J. G. Böhme

aus Wehrsdorf bei Herrnhut,

Galle'sches Gäßchen Nr. 9,

empfehlen sein Leinwandlager eigener Fabrik, ist im Besitze guter und schwerer Waare jeder Art und ladet seine geehrten Abnehmer und Freunde ergebenst ein, ihn in dieser Messe eben so fleißig zu besuchen, wie in den früheren, indem er bemüht sein wird, durch die billigsten Preise und gute Bedienung sich ihr ferneres Vertrauen zu erhalten.

C. M. Weishaupt Söhne,
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
Reichsstrasse 49.

Muster

von

Damen - Corsetten

ohne Naht

Thomasgäßchen Nr. 3. 1. Et.

Constantin Vieweg

aus Glauchau

empfehlen sein Lager in Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Mappen etc. zu möglichst billigen Preisen.

Stand Auerbachs Hof Nr. 62.

**Corsets für Damen**

empfehlen die Fabrik von

G. Lottner

aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, so wie auch Koffhaar-Näcke neuester Art, Steppröcke und Steppdecken.

Stand: Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Tübing & Co. aus Cöln a Rh.

empfehlen ihre seit Jahren rühmlichst bekannten und von den renommiertesten Aerzten Deutschlands und der Schweiz als zweckdienlich empfohlenen, chemisch zubereiteten **Sicht- und Rheumatismusöhlen**. Das Lager befindet sich Nicolaistraße Nr. 38 im goldenen Ring, im Hofe 3 Treppen hoch, so wie in der Bude auf dem Nicolaitirchhof, vis à vis des Predigerhauses Nr. 7.

Fr. Krackher & Comp.

aus Plauen.

Weisswaaren - Lager

Reichsstrasse Nr. 37, 1. Etage.

Beachtenswerth für Privatleute.

Eine Partie Kester Shirtings, pr. Elle 2 $\frac{1}{2}$ - 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., schlesische Kester-Leinwand, weiße leinene Taschentücher werden billigt verkauft Brühl, Schwabe's Hof 65 in der Hausflur.

C. Tegmeyer, Lederwaarenfabrikant aus Frankfurt, empfiehlt dauerhaft gearbeitete Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reisetaschen zu den billigsten Fabrikpreisen. Petersstraße Nr. 1/68.

Zu verkaufen sind bei der leichten Infanterie-Brigade im Ganzen verschiedene austrangirte Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke.

Dieselben können in den Vormittagsstunden von 8-11 Uhr auf der Wirthschafts-Kammer im Schlosse Pleißenburg in Augenschein genommen werden. Die Gebote werden im Wirthschafts-Bureau angenommen. Leipzig, den 5. October 1852.

Die Wirthschafts-Verwaltung genannter Brigade.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Gärtchen mit Häuschen im Johannisthal. Näheres Antonstraße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Pianoforteverkauf. Ein gut gehaltenes 6 oct. Mahagoni-Pianoforte von Breitkopf und Härtel und eins dergleichen von Ziemler alhier sollen sofort für 85 und 80 Thlr. verkauft werden Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Pianofortes stehen zu möglichst billigem Preis zum Verkauf Reichsstrasse Nr. 23 bei **Fr. Dertel**.

Billig zu verkaufen: eine Partie Roccoco-Gegegenstände, bestehend in Figuren, Gruppen, Dosen, Vasen, Geschirre etc. von Meißner und chinesischem Porzellan; ferner 1 Chatouille von Silber und Schildkrot (sehr schön), 1 feingoldne Emailleboxe, 1 große Partie Spitzen etc. etc. Neumarkt 13, im 2. Hofe links 1 Tr.; auch im Parterre daselbst wird gern Auskunft gegeben.

Ein schönes großes Doppelpult,

worin sich eine eiserne Geldcasse, Brieffspinde etc. befindet, ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein dauerhaftes Sopha mit dunkelcarriertem Ueberzug für 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Es steht ein wenig gebrauchter **eiserner Geldschrank**, 4' 9" hoch, billig zu verkaufen.

Näheres Grimma'sche Straße bei Herrn Ferd. Sernau.

Zu verkaufen: 1 großes Mahagoni-Sopha, mit Koffhaaren überzogen, 6 Stühle dergl., 1 Kinderwagen mit eiserner Axe, 1 Fenstertritt. Zu erfragen beim Hausmann Erdmannsstraße Nr. 1.

Zu verkaufen sind Umzugshalber sehr gut gehaltene Möbel, Divans, Secretaire, Wäsch- u. Kleiderschränke, Rohrstühle, runde und Ausziehtische, Bettstellen, Federbetten, Geschirre, überhaupt alle in eine Wirthschaft gehörigen Gegenstände, Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Verkauf eines großen Schrankes mit starken Kealen, auch als Glasschrank zu benutzen, Erdmannsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht billig, Ritterstraße Nr. 38, parterre, zwei Kleider-Schiffonieren, 1 Sopha mit Kissen, 4 Tische, 4 Spiegel, zwei Küchenschränke, 2 Bettstellen, 1 Waschtisch, 3 Rohr- u. 2 Polsterstühle.

Stimmnägel

für Pianofortefabrikanten werden in Partien billigst verkauft Erdmannsstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein Mahagonisecretair von solider Bauart Gerbergasse Nr. 18 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, dunkel polirt, 1 Divan, 1 Waschtisch, Rohrstühle, 1 runder Tisch, Neukirchhof Nr. 9, 1 Tr. vorn.

Eine **Decimalwaage**, so wie zwei **Waarenrepositorien** stehen billigst zum Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Wagen = Verkauf.

Eine gutgehaltene vierstige bedeckte Chaise steht zum Verkauf beim Schmiedemstr. Herrn Rauh im Dessauer Hof am Rosplatz.

Wagen = Verkauf.

Eine neue, leichte, ganz verdeckte Chaise, so wie zwei gebrauchte halbverdeckte Chaisen stehen zu verkaufen bei

L. Kungsch, Rosplatz Nr. 6, neben dem Hotel de Prusse.

Zu verkaufen steht eine gebrauchte Halb-Chaise mit breiter Spur, 2 englische Sattel, 2 Paar Sielengeschirre und 4 alte Kutschräder große Windmühlenstraße Nr. 47.

Verkauf von einem Wagen mit Pferd.

Ein braves dauerhaftes Pferd, gesund und komplett geritten, aus Preuß. Gestüt, einspännig eingefahren und zugfest, steht nebst einer solid gebauten Chaise, welche auch zur Reise eingerichtet ist, billig zu verkaufen.

Das Nähere darüber bei Hrn. Kfm. **L. W. Lindner** auf der Ritterstraße in Leipzig.

Pferde = Verkauf.

Ein Paar gute Zugpferde, für leichte und schwere Arbeit passend, sind zu verkaufen auf dem Rittergut Mockau.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine Gerberstraße Nr. 56.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in dem Hause Nr. 38 in Probstheida.

Auf meinem Gute in Schönefeld Nr. 41 sind fette Schweine zu verkaufen. Adv. **Lüders**.

Ein Pudel, schwarzer Race, weiblichen Geschlechts, ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 37, 1 Treppe.

Ein Papagei ist zu verkaufen im Hotel garni zum österreichischen Kaiser Nicolaisstraße, 1. Etage Nr. 6.

Kartoffel-Verkauf.

Im schwarzen Ros auf dem Rosplatz wird die Neze gute Kartoffeln für 2 1/2 \mathcal{R} verkauft.

20 Scheffeln Kartoffeln

sind billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 47, 2 Treppen.

Echt importirte Havana- und andere billigere Cigarren, von vorzüglich guten Qualitäten und in gelagerter, trockner Waare, so wie f. Barinas und Portoricos in Rollen, empfiehlt en gros und en detail, als auch feine echte Thee's,

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße, dem Café Français schrägüber.

Pulsnitzer Pfefferkuchenwaaren = Lager. G. Bubnik

aus Pulsnitz und Leipzig empfiehlt sich mit dem wohlbekannten feinstortirten Lager frischgebackener wohlgeschmeckender Pfefferkuchen und Macronen etc., alle Sorten vom feinsten Geschmack und zu billigsten Preisen, mit dem Bemerkten, jeden Abnehmer zu bewahren und Zufriedenheit zu sichern.

Mein Stand ist wie immer vor dem Grimma'schen Thore, linker Hand in der 3. Budenreihe herein 2. Bude links, und ist an der Waare und obiger Firma zu erkennen.

Westphäl. Schinken, Wurst und frischen Pumpernickel

habe erhalten, Schinken von 6 \mathcal{R} , Würste von 1 bis 3 \mathcal{R} , & 10 \mathcal{R} , Pumpernickel von 4 bis 8 \mathcal{R} , ausgeschnitten & 3 \mathcal{R} , große Fleischergasse, Stadt Frankfurt. **Zumborn**.



Flaschen-Siegel.

ist für Leipzig und Umgegend nur allein echt zu haben in Flaschen à 25, 15 und 7 1/2 Ngr. bei

Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42/33.

Rheinberg am Niederrhein.



Flaschen-Siegel.

Boonekamp of Maag-Bitter,

der rühmlichst bekannte magenstärkende

Bitter-Liqueur,

Albrecht

Bitte um gütigste Beachtung!

Zum ersten Male empfehle ich einem hochachtbaren Publicum die von mir erfundenen und an Güte unübertrefflichen

Leipziger Rosenthal-Kuchen.

Dieses Gebäck hat auf verschiedenen fürstlichen Tafeln den größten Beifall gefunden, und ich glaube mit Ueberzeugung sagen zu dürfen, daß ein derartiges Gebäck noch nicht in Deutschland erzeugt worden ist. Der Preis ist 2 Ngr. pr. Stück. Gleichzeitig empfehle ich die von mir erfundenen veredelten Pariser Plastersteine, so wie Freiburger Silberstufen, Dresdner Barricadensteine und andere feine Gegenstände.

Gustav Adolph Neubert, Leipzig und Freiberg.
Stand: in der Pulsnitzer Budenreihe, letzte Bude links.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Zweite Beilage zu Nr. 279.)

5. October 1852.

Stangenalmus,

mit feinem Zucker überzogen, ist sehr billig zu haben bei
Gustav Adolph Neubert, Pulsniker Reihe letzte Bude links.

Mar. Noll, Brat. u. Blanaal, so wie die zweite Sendung

ital. Maronen

sind angekommen. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Von den beliebten

Italien. Rosmarin-Aepfeln, Kieler Sprotten und Italien. Maronen

erhielt neue Sendung

A. C. Ferrari,

Grimm. Straße Nr. 5/7.

Solsteiner Tafelbutter

empfangt wieder Zufendung

Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

Gardaseer Citronen

empfehlen in Kisten und in loser Frucht

Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

Nathan Marcus Oppenheim

aus Frankfurt a. M.,

grüner Ramm, Nr. 62, Brühl, 1. Stock,
kauft Juwelen, Perlen, antike Gegenstände in Gold,
Silber, Elfenbein u. Münzen u. Medaillen, und empfiehlt
sein Lager dieser Artikel.

Die höchsten Preise für getragene
Kleidungsstücke,
Uhren, Gold und Silber, Stickereien, Münzen, zahlt
Rosenfeld aus Berlin,
Brühl Nr. 58, in der goldnen Kanne, Hof links 2 Treppen
bei Lips.

Kaufgesuch.

Eine gebrauchte, in gutem Zustande richtige Brückenwaage zu
5 Etr. Tragkraft nebst Gewichten, ingleichen große steinerne Bal-
kons werden zu kaufen gesucht. Anmeldungen bittet man abzu-
geben im Gewölbe Nr. 44/1029 Frankfurter Straße.

Eingekauft werden im großen Joachimsthal Habern, Papier-
spähne, alte Packleinwand u. s. w. zu den höchsten Preisen.

Es werden einige alte eiserne Ganze, Halbe und Viertel-
Centner zu kaufen gesucht.

Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 6 bei Türpe.

Zu kaufen gesucht wird ein alter Kleiderschrank. Adressen
abzugeben blaue Rüge Nr. 12, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird Brockhaus Conversations-Lexikon,
8. Auflage, complet gebunden. Adressen mit Preisangabe sind in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

100 Thlr. werden gegen mündelmäßige Sicherheit gesucht durch
Notar **Carl Hertwig**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Capitale von jedem beliebigen Betrage habe ich zu 4 Proc.
Zinsen gegen Mündelsicherheit gewährende Hypotheken an Land-
grundstücken oder Häusern in der inneren Stadt Leipzig jederzeit
zum Ausleihen bereit. Adv. **Hermann Simon**, Ritterstr. 14.

500 Thlr. sind gegen erste Hypothek auszuleihen durch
Hainstraße Nr. 5. **Dr. Hochmuth**.

Ein bedeutendes Fabrikgeschäft,

das am hiesigen Plage eines der größten und schön gelegenen
Gewölbe das ganze Jahr hindurch zum Verkauf offen hat,
beabsichtigt einige andere Fabrikate (Kurzwaaren) in Com-
missions-Verkauf zu übernehmen. Da dieses Haus sein eige-
nes Fabrikat mittelst 560 Agenten sowohl in ganz Deutsch-
land, als der Schweiz, Holland und Belgien absetzt, so ist
für Fabrikanten wohl keine passendere Gelegenheit, ihre Ar-
tikel auf die allervortheilhafteste und großartigste Weise ab-
zusetzen. Näheres zu erfragen bei Herrn Börsenschlichter
Heinrich Louis Lehmann, Petersstraße Nr. 41, Hoh-
manns Hof.

Zur Annahme von Agenturen und Commissions-Lägern empfiehlt
sich zur gütigen Beachtung

das Agentur- und Commissions-Geschäft
von **J. C. Lindner**, Querstraße Nr. 29 part.

Agentur-Gesuch.

Sollte ein hiesiges oder auswärtiges Manufacturwaarengeschäft
geneigt sein, in Berlin ein Agentur- resp. Commissionslager
zu unterhalten, so ist ein renommirtes Haus daselbst, dessen Chef
gegenwärtig hier ist, bereit, solches zu übernehmen. Gef. Offerten
beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Beachtenswerth.

Ein thätiger Kaufmann in Berlin, welcher seit
einer Reihe von Jahren die Messen besucht und seit
acht Jahren sein eigenes Geschäft betreibt, in wel-
cher er Westphalen, Rhein, Baiern, Württemberg,
Baden, Schlesien und Sachsen theils selbst, theils
auch bereisen läßt, wünscht nun ein resp. Haus
möglichst in couranten Artikeln für Berlin und die
benannten Provinzen mit zu vertreten. Auch würde
derselbe die Commandite eines gangbaren Arti-
kels übernehmen, und könnte im erforderlichen Fall
jede gewünschte Caution gegeben, wie auch viele
achtbare Häuser die nöthige Auskunft bestens er-
theilen werden.

Zur nähern Unterredung belieben Reflectanten gefällige Adressen
baldigst sub X. Y. 19. in der Expedition d. Bl. ab-
geben zu lassen.

Agentur.

Für ein transatlantisches Haus wird ein junger thätiger Mann —
der im Besitze guter Manufactur- und Kurzwaaren-Kenntnisse und
ausgedehnter Connexionen mit deutschen Fabrikanten sein muß —
unter vortheilhaften Bedingungen als Agent gesucht.

Reflectirende wollen ausführliche schriftliche Offerten nebst Re-
ferenzen sofort bei Herrn Joh. Sam. Klop hieselbst, Brühl 60,
niederlegen.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Schmiedeprofession
zu erlernen, kann sich melden bei Meister **Nichter**, neue Straße
Nr. 6.

In der israelitischen Gemeinde zu Nordhausen soll die Stelle eines Vorbeters und Schächters, welcher auch zugleich als Hülflehrer an der Religionschule daselbst fungiren und die zur Einübung und Leitung eines vierstimmigen Synagogen-Chores erforderlichen musikalischen Kenntnisse besitzen muß, sofort besetzt werden. Vorerst ist bei freier Station (Logis und Kost) der Gehalt Einhundert Thaler, jedoch steht durch die nicht entfernte Veränderung mit einem hochbejahrten Cultusbeamten ein Einkommen von Vierhundert Thaler in baldiger Aussicht.

Nur unverheirathete qualifizierte Bewerber wollen sich unter Einsendung ihrer Atteste bei dem Vorstande daselbst schleunigst melden.

Gesuch.

Ein Commis in gesetzten Jahren, der mit der Buchhaltung und Correspondenz vertraut ist, eine gute Hand schreibt und sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann, wird als Buchhalter sofort in eine größere Provinzialstadt Sachsens zu engagiren gesucht. Anträge befördern gefälligst Herren Carl & Gustav Hartort in Leipzig.

In einer Provinzialstadt Schlesiens wird für ein Manufactur-Detail-Geschäft ein christlicher Commis gesucht, der sofort eintreten kann. Meldungen und Zeugnisse sind unter A. P. Neisse poste restante zu senden.

Gesucht wird ein gewandter Bedienter mit guten Attesten Reichstraße Nr. 9, bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Kellnerbursche im Alter von 16—18 Jahren. Anständiges Betragen, freundliches Benehmen und strenge Rechtlichkeit sind Eigenschaften, auf welche bei der Wahl besonders Rücksicht genommen wird, und würde der Gesuchte, wenn er diesen Anforderungen entspricht, sich eine angenehme und dauernde Stellung sichern. Offerten unter St. R. poste rest. Leipzig.

Gesucht werden geübte Coloristen in und außer dem Hause Poststraße Nr. 3.

Gesucht wird als Verkäuferin ein junges, sehr ansehnliches Mädchen. Julius Knöfel, gr. Windmühlenstraße 1 B.

Eingetretener Krankheit halber wird zu sofortigem Anzuge ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen gesucht, jedoch wird nur auf solche reflectirt, die gute Zeugnisse beibringen werden.

Das Nähere zu erfahren bei Madame Werschnick, Halle'sche Straße, goldnes Sieb.

Gesucht wird eine Amme zum sofortigen Antritte. Zu erfragen bei der Hebamme Dathe, Magazingasse.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage.

Gesuch. Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, kann sich melden Lindenau Nr. 15.

Gesucht wird ein gewandtes freundliches Stubenmädchen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Commissstelle = Gesuch.

Ein bestens empfohlener, militärfreier junger Mann, der schon seit vielen Jahren auf verschiedenen Comptoirs zur Zufriedenheit seiner Principale gearbeitet hat, sucht eine Stelle als Comptoirist oder Reisender. Es ist demselben mehr um baldiges Engagement als hohes Salair zu thun. Gefällige Offerten unter der Chiffre C. D. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mensch sucht entweder sofort oder bis zum 1. November a. c. Dienst als Bedienter. Gütige Offerten nimmt die Tagesblatts-Expedition unter Chiffre F. M. an.

Ein junger kräftiger Mensch sucht wieder als Markthelfer oder Fabrikarbeiter Stelle. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Gesuch.

Ein gewandter junger Mann, gegenwärtig hier, sucht eine Stelle als Reisender, Comptoirist oder Lagerdiener. Derselbe conditionirt mehrere Jahre in einem größeren Manufaktur-Geschäft, ist mit der Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut, auf's Beste empfohlen und könnte sofort antreten.

Gefällige Adressen unter A. A. 22. poste restante.

Gesuch.

Ein bestens empfohlener junger Mann, der eine schöne Handschrift schreibt, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Schreiber. Gefällige Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter der Chiffre E. F. entgegen.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt, perfect in der feinen Kochkunst, welche sie in Dresden erlernte, sucht sofort oder bis 1. Nov., da sie elternlos ist, eine passende Stelle.

Gefälligste Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre H. B. M. abzugeben.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 15. October einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21, 4 Treppen.

Ein Mädchen, das platten und nähen kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar Leuten für Alles. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht anderweitig einen Dienst. Zu erfragen am Johannisbrunnen.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich oder zum 15. October einen Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 6, 1. Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht unerfahren in der Küche, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. November einen Dienst.

Adressen Ritterstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für die Küche. Adressen wolle man gefälligst unter S. W. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande, in Hausarbeit geübt, sucht Dienst, gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof, part.

Ein gewandtes junges Mädchen sucht einen Dienst für Alles, auch für Kinder. Näheres Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Eine reinliche Jungemagd, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. Nov. Dienst, gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part.

Gewandte und ansehnliche Verkäuferinnen offerirt in Auswahl (kostenfrei) Julius Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Wirthschafterinnen u. Wirthschaftsgehülfinnen offerirt in großer Auswahl J. Knöfel, gr. Windmühlenstraße 1 B.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen häuslichen Arbeiten und Kochen erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum nächsten 15. oder 1. November ein Unterkommen; dieselbe sieht weniger auf hohen Lohn als humane Behandlung. Näheres Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen, Thüre links.

Ein junges, anständig erzogenes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen recht bald einen Dienst. Das Nähere im Seilergewölbe Gerberstraße Nr. 54.

Gesuch.

Eine im Strohnähen geübte Demoiselle sucht eine Stelle nach auswärt. Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Hof, im Hofe links 2 Treppen bei der verw. Schneider.

Ein Mädchen, welches bei einer soliden Herrschaft gedient hat und sich dem Kochen und aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort oder bis 15. einen Dienst. Emilienstraße Nr. 14 bei Herrn Kaufmann Hüter.

Ein Mädchen, welches für die Küche paßt, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen beim Bäckermeister Höhne.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre selbstständig der Landwirthschaft, als auch der bürgerlichen Wirthschaft vorgestanden hat, sucht wegen Aufgabe der Wirthschaft eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfragen Georgenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen von gesehmem Alter sucht zum 1. Nov. einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen Petersstr., 3 Könige im Hofe quere.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohl erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Barfußgäßchen Nr. 4.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Eine sehr empfehlenswerthe Amme kann nachgewiesen werden von Dr. Schwedler in Lindenau.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst zum 1. Nov. Nicolaisstr. 15, 3 Tr. rechts.

Logis = Besuch.

Ein freundliches Familienlogis in frequenter Messlage (nicht über 2 Treppen) wird für künftige Ostern zu miethen gesucht. Adressen Centralstraße Nr. 1590, 3 Treppen abzugeben.

Ein kleines Familienlogis

in der Marien- oder Dresdner Vorstadt wird sofort oder vom 1. Novbr. zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man abgeben in der lithographischen Anstalt von Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder bis Ostern 1853 ein Familienlogis von zwei bis vier Stuben nebst Zubehör, wo möglich im Peterstviertel oder dessen Nähe.

Adressen beliebe man am Thomaskirchhof Nr. 1 im Vordergebäude 3. Etage abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einem Herrn eine Stube mit Kammer ohne Möbel in der Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, nach Morgen oder Mittag gelegen, und noch in diesem Monate beziehbar. Adressen sind abzugeben an Herrn Brox, Buchbinder, Poststraße.

Gesucht wird auf Weihnachten ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör. Adressen mit Preisangaben niederzulegen bei Richard Ullihn, Petersstraße.

Gesucht wird ab Ostern 1853 ein Logis in der innern Vorstadt von 3 bis 4 Stuben nebst vollständigem Zubehör, im 1. oder 2. Stock, für 100 bis 120 Thlr., von einem bejahrten ledigen Beamten a. D.

Adressen unter A. & E. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis im Thomaskirchhof oder dessen Nähe. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben beim Riemermeister Herrn Scheffler in der Grimma'schen Str. Nr. 22.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Stadt oder nächsten Vorstadt, in freundlicher gesunder Lage, wo möglich Sommerseite, von mindestens vier Stuben, nicht über 3 Treppen hoch, im Preise von 100—150 fl. Adr. unter C. Z. in der Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, möglichst parterre.

Adressen A. B. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht werden ein Paar kleine Logis von 30 bis 36 Thlr., zu beziehen zu Ende des Monats.

Adresse: Brückenstand des Herrn Wiblinger im Brühl.

Gesucht. Eine ruhige Mannsperson sucht eine helle Kammer oder Stube. Adressen abzugeben Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Ein Lehrer sucht bei einer anständigen Familie eine freundliche Stube und Kammer. Adressen wolle man abgeben Peterstkirchhof 5 parterre.

Der Wacht einer gut angebrachten, äußerst frequenten Restauration soll jetzt oder zu Ostern a. c. Veränderungshalber cedirt werden. Näheres Frankfurter Str. 26, in der Exped. des Hrn. Noack.

Eine große Bude in Frankfurt a. D., äußerst geräumig und in der günstigsten Messlage, steht billig zu verkaufen. Desgleichen ist eine andere große Bude zur Hälfte in eben so günstiger Lage zu vermieten. Näheres darüber zu erfragen bei Fenthol & Sandtmann in Leipzig.

Messvermuthung.

In der Reichsstraße Nr. 42, 2. Etage sind 2 Stuben vorn heraus von künftiger Ostermesse an zu vermieten und das Nähere 3 Treppen zu erfragen.

Messvermuthung.

Für die Neujahr- und folgende Messen ist eine Stube mit oder ohne Kammer zu vermieten Markt Nr. 17, 2. Etage vorn heraus neben Auerbachs Hofe.

Messvermuthung.

In 1. Etage der Grimma'schen Straße, nahe am Markte, ist für nächste Messen eine große Erkerstube nebst zwei daran befindlichen Alkoven, mit oder ohne Betten, als Verkauflocal zu vermieten.

Näheres Augustusplatz, 23. Bubenreihe bei Ferd. Blauhut.

Messvermuthung. Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage (am Markte) ist für folgende Messen ein bisher als Verkauflocal benutztes Zimmer nebst Alkoven anderweit zu vermieten.

Messvermuthung: Eine Stube mit Alkoven, vorn heraus, für folgende Messen Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Von nächster Frankfurter Martinimesse an ist die Hälfte des Eck-Gewölbes der Richstraße und Schmiedegasse zu vermieten, und das Nähere darüber bei August Knoll, Brühl Nr. 15, zu erfahren.

Im Eckhause vom Brühl und der Reichsstraße sind in der 2. Etage für nächste Neujahr- oder Ostermesse zwei Zimmer zu vermieten.

Das Nähere Brühl Nr. 17, beim Hausmann.

Große und kleinere Wohnungen und Geschäftslocale sind zu vermieten Johannisgasse Nr. 6.

Ein Verkauflocal im Goldhahngäßchen Nr. 1, 1 Treppe hoch, ist von künft. Neujahrsmesse an anderweit billig zu vermieten.

Zu vermieten und künftige Weihnachten zu beziehen ist in der Eisenbahnstraße Nr. 1 die 2. Etage von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holz- und Kohlenbehältniß, Gärtchen und allen Bequemlichkeiten für 90 fl. jährl. und das Nähere das. part.

Ein großes Erkerzimmer, auf Verlangen mit Schlafstube, am Markt Nr. 8, 2. Etage, ist für folgende Messen billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ab Ostern 1853 ein freundliches Familienlogis 1. Etage, von 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör.

Näheres Mühlgasse Nr. 12, beim Besitzer.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich möblierte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder 2 Herren Erdmannsstraße 9, 1. Et.

Zu vermieten sind sogleich 3 schöne Stuben. Näheres beim Hausmann Herrn Luschke, Brühl, Krafts Hof.

Zu vermieten

ist an einen oder 2 einzelne Herren und bald zu beziehen ein möbliertes Zimmer mit Alkoven Centralstraße Nr. 1 90, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer als Schlafstelle an 2 ledige Herren, Grimm. Str. 11/609, im Hofe rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube mit oder ohne Schlafzimmer Gerberstraße Nr. 56.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube in der Kaufhalle am Markt, 1 Treppe B.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine möblierte Stube vorn heraus, mit separatem Eingange, Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube an einen soliden Herrn; auch ist daselbst eine Schlafstelle offen: Petersstraße Nr. 8, 2. Etage rechts, bei Kalisch.

Zu vermieten sind zwei möblierte Stuben, eine mit Schlafkammer, für ledige Herren, Thomasgäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich möblierte Stube mit Alkoven Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine möblierte Stube mit großem Schlafcabinet Prühl Nr. 74, 3. Etage.

Petersstraße Nr. 5
ist eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, von Weihnachten d. J. an zu vermieten.
Näheres daselbst 3. Etage.

Zu vermieten und zum 1. Novbr. zu beziehen ist eine freundliche Stube mit 2 Betten Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten
ist ein Gewölbe zu Ostern k. J. und ein Hausstand sofort in Nr. 24 der Grimma'schen Straße durch
Adv. Brasse jun.

Zu vermieten sind in der Reichstraße Nr. 13 zwei Hausstände für die Messen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

Ein Stube mit Alkoven vorn heraus ist an eine oder 2 Personen ohne Möbel zu vermieten; auch ist daselbst eine Schlafstelle offen. Klosterstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Ein schönes geräumiges Zimmer mit Schlafgemach in erster Etage ist an einen oder zwei Herren vom 1. October ab zu vermieten Klosterstraße Nr. 13, Hotel de Saxe, 1 Treppe.

Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen, ist eine möblierte freundliche Stube nebst hellem Alkoven billig zu vermieten.

Sofort zu beziehen sind Frankfurter Straße Nr. 23 zwei sehr freundlich möblierte Stuben mit Schlafstube. Zu erfragen im 3. Stock.

Eine große, schön ausmöblierte Stube ist sofort zu beziehen Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Eine möblierte Stube nebst Schlafkammer ist mit oder ohne Bett zu vermieten Dresdner Straße Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Eine Stube nebst Schlafcabinet und eine kleinere ist für Herren oder Damen sogleich zu vermieten Prühl Nr. 3 u. 4, 3. Etage rechts vorn heraus.

Drei freundliche Stuben mit Kammern sind billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Ein gut möbliertes, in ruhiger freundlicher Lage befindliches Salon-Logis ist zu vermieten in Gerhards Garten. Zu erfragen b. d. Portier.

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 9, Hof, Quergebäude 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen an Herren kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe hoch.

Eine gute Schlafstelle ist billig an zwei einzelne Herren zu vermieten Neutirchhof Nr. 37, 1 Treppe.

Heute Dienstag den 3. October
im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche
optisch - physikalische Vorstellung.

Dissolving-views (Weltanschauungen), durch Hydro-Druck-Gasbeleuchtung. Hierzu ladet ganz ergebenst ein Prof. Wayer.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 10 u. 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Cirque Olympique
von
L. Götze u. Gelia Tourniaire

in dem dazu erbauten Circus auf dem Rosplatz heute und täglich während der Messe mit neuen Abwechslungen zwei große Vorstellungen in der höheren Reitkunst und Pferdebesessur.

Preise der Plätze:
Erster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Dritter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem zweiten Platz die Hälfte. Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Während der Messe

auf dem Rosplatz jeden Tag vier große außerordentliche Vorstellungen von der Familie KNIE.

Erste Abtheilung:

Tänze auf dem englischen Seile mit und ohne Balancirstange.

Zweite Abtheilung:

Der Wettkampf der Athleten, Jongleure, Gymnastiker und Equilibristen.

Schluss der Vorstellung:

Die Spiele Ilos und seiner Söhne, ausgeführt von Hrn. Merkl und den vier jungen Athleten.

Erster Platz 6 Ngr., zweiter 4 Ngr. und letzter 2 Ngr., Kinder bezahlen die Hälfte.

Erste Vorstellung um 4 Uhr, die zweite $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, die dritte $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, die letzte um 9 Uhr.



Großer Thierverein aus London.

Der Schauplatz ist auf dem Rosplatz.

Es leben in einem Käfig von 35 Ellen Umfang die merkwürdigsten erbfeindlichsten Thiere zusammen. Sowohl Kenner als Nichtkenner werden über das friedliche Zusammenleben dieser Thiere staunen.

Eintrittspreise: Erster Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., zweiter Platz 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Menagerie ist von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet. Fütterung der Thiere um 11 Uhr Vormittags und um 6 Uhr Nachmittags. Sie fressen alle aus einer Schüssel. Zu gleicher Zeit geht der Thierbändiger in den Käfig und producirt sich mit den Thieren.

Matthias Hüntchen aus Düsseldorf.

Um Irrthum zu vermeiden, bitte ich auf die Bude Nr. 8 aufmerksam zu sein: dort ist der richtige Hüntchen'sche Thierverein.

Heute Dienstag

O D E O N.

Heute Dienstag

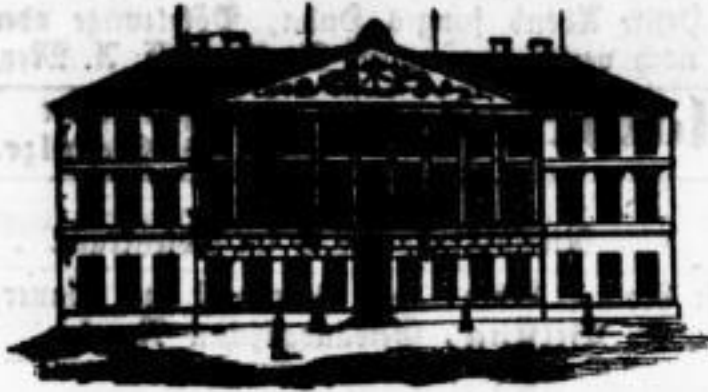
CONCERT und BALLMUSIK.

Entrée für Herren 5 Ngr. Damen frei.

F. A. Baumann.

Heute Abend musikalische Unterhaltung von Geschwister Fischer, wozu ergebenst einladet
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Stadt Berlin. Heute Abend f. Mockturtle-Suppe.



Im neu decorierten
grossen Saale des Schützenhauses
 bei brillanter Gas-Beleuchtung während der Messe täglich
EXTRA-CONCERT
 vom Musikchor unter Direction v. Fr. Niede.

Hierbei werde ich auf's Angelegentlichste bemüht sein, durch eine reiche Auswahl gut bereiteter Speisen, preiswürdiger Weine, vorzüglicher Biere — namentlich ächt Bayerisches — die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erhalten.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

C. Hoffmann.

Central-Halle.

Heute den 5. October

GROSSER MESS-BALL.

Billetts für Herren à 10 ₰, für Damen à 5 ₰ sind nur zu haben in der Central-Bierhalle. Abends an der Cassé kostet das Herrenbillet 15 ₰, das Damenbillet 10 ₰.

G. S. Reusch.

Central-Halle.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 8., Sonnabend den 9. und Sonntag den 10. October wird die **Strauß'sche Capelle aus Wien** unter Direction des Herrn Capellmeisters **Strauß**, verbunden mit dem Musikchor des Herrn Musikdirectors **Friedrich Niede** von hier, drei große Concerte geben.

G. S. Reusch.

Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den oberen neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.
 Leipzig. **Grossberger & Kühl.**

Schweizerhäuschen: Heute Concert.

Anfang 1/2 3 Uhr.

L. Pohle.

Petersschießgraben. Heute große Übungsstunde.
 Anfang 1/2 8 Uhr. Müller.

Tanzunterricht. Heute beginnt ein neuer Tanzkursus, Herren u. Damen können noch Theil nehmen, Unterrichtes-Local Moritzstr. 2.; Wohnung gr. Windmühlenstr. Nr. 31. Auch ertheile ich zu jeder Zeit Unterricht in der beliebten Polka Mazurka. Louis Werner, Tanzlehrer.

Leichsenring. Heute Extra-Abendvergnügen im Wiener Saal.

Central-Bierhalle.

Heute Dienstag zur Lust des großen Messballes säuselnde Gesangs-Unterhaltung vom Minnesänger

Julius Sprenger.

Einige zarte Ständchen werden vom Portal aus vorgetragen.

Großer Ruchengarten.

Heute zu Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, frischem Obst- und Kaffeetuchen, feinen Bieren ladet ergebenst ein
 R. Martin.



Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 5. Oct. Gesangs-Concert des Sängers und Komikers

Robert Kühle mit Gesellschaft.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von dem Tyroler Sänger **Kilian** nebst Tochter, **Anna** und **Bertha Frei**.



Die Restauration

von J. G. Gürtler,

Sporergäßchen Nr. 7,

empfehle dem geehrten hiesigen u. fremden Publikum ein ausgezeichnetes Köpfschen Bairisches und Lagerbier, so wie warme Getränke.



Restaurations zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend junges Huhn, Pökelzunge oder Cotelettes mit Allerlei und noch verschiedene andere Speisen. C. A. Mey.

Restaurations in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Eleon. Paul, Nicolaistraße Nr. 8 im Rosentanz.

Heute Schlachtfest; früh zum Wellfleisch und Abends zu frischer Roth-, Leber- und Bratwurst mit Sauerkraut ladet ergebenst ein F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. G. Raack, goldnes Schiff.

Gosenthal.

Heute Dienstag Entenbraten, Bratwurst mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Adresse: Carl Grohmann, Petersstraße Nr. 46 links vom Markte, erstes Eckerhaus.

Einem geehrten Publicum empfehle ich als eine Seltenheit in dieser Jahreszeit ein ganz ausgezeichnet schönes echtes Bockbier, welches vom Monat Mai an bis jetzt auf Eis gelagert hat, wovon ich heute das zweite Faß anzapfe.

J. G. Kising, Burgstraße Nr. 8.

Heute Mittag Klöße mit Sauerbraten, à Port. 3 Ngr., empfiehlt J. G. Dieze, kleine Fleischergasse Nr. 10.

Heute Mittag zu Klößen mit Gänselein, à Port. 3 Ngr., ladet ergebenst ein S. Köditz, Burgstraße Nr. 25.

Heute Abend ladet zu Thüringer Klößen mit Pökel Schweinskeule und f. baier. Bier ergebenst ein Aug. Brauer, goldner Ring.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Aug. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Verloren wurde am Sonntag Abend 1/2 6 Uhr von der ersten Bürgerschule über den Morisdamm und Kopplatz bis zum königl. Poststall eine Korgnette in Schildkrottschale. Gegen gute Belohnung abzugeben Dr. Schwarze's Haus an der Bürgerschule 3 Treppen.

Verloren wurde in der Mittagsstunde unter den Löpfen eine Brille mit Stahlgestelle. Abzugeben Reichstraße Nr. 18, 2 Tr.

Verloren wurde am Sonntag Abend entweder auf der Treppe zu dem Concertsaale oder im Hofe des Gewandhauses eine goldene Brosche mit Granaten. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 35, 2. Etage.

Von der kleinen Windmühlengasse bis zum Königsplatz ist ein goldnes Ohrgehänge am Donnerstag verloren gegangen. Bei Rückgabe desselben wird eine gute Belohnung zugesichert kl. Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Leinwandzüge mit gegerbten Hirschfellen ist durch die Abkläder abhanden gekommen. Man verspricht Demjenigen 10 Thlr. Belohnung, welcher dieselbe zurückbringt und abgibt Nicolaistraße Nr. 6 bei Carl Kappauf aus Apolda.

Der wohlbekannte Herr, welcher am Sonntag Abend in Auerbachs Keller seinen Hut mit einem andern vertauschte, wird ersucht, den seinigen gegen den fremden daselbst wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls der Name öffentlich bekannt gemacht wird.

Bekanntmachung.

Am 3. d. M. ist mir ein Schaaf zugelaufen, welches der Eigentümer gegen Futterkosten und Insertionsgebühren durch richtige Legitimation in Empfang nehmen kann auf dem Rittergute zu Volkmarzdorf.

Im Auge liegt und schlummert die Thräne tief versteckt,
Bis heute sie der Kummer, die Freude morgen weckt,
Vor ihrer Nacht erbebt uns allen schon die Brust,
Dem Fröhlichen vor Trauer, dem Traurigen vor Lust. 1/2 6

D..... Ihr Name in meiner letzten Annonce hatte einen Punkt zu viel.

Ich habe keinen Brief den 1. d. Mts. erhalten.

Löbtes Wort und Bütte.

an meunen gewesenen öhrenwerthen Herrn, Herrn Rothhändler Sigmund aus Börlün!
Gelübter Sigmund! Nochmals schwöre ich Dir ewige Treue auf Löben und auf den Tod, doch vülmöhr auf den Tod, denn söhr bald wörde ich stöhrden. Meune Gebeune sind nur noch wü eun Schatten von Deune Gebeunchen, mein Herz is gebrochen wie huweilen Deune Keede, und ich ferjöhe in meunem Delend for Söhnsucht nach Dir, obgleuch Du mich treulos ferlassen. Doch sage mir, Sigmund, warum hast Du mir Düsies gethan? hast mir ferstoßen von meune vülen Brüder beu Dir ün Börlün und hast mir ferstoost an eunen frömden Mann, der nüch weuß, was Jutes an mir is. Freund, Uech ferstöhe Dir nüch, doch ver-seuhe ich Dir alle Deune Sünden und düsies is meun löhter Wülle: Uech fertöstamentüre Dir meune öhrliche Sööle, und fer-mache Dir alle meune lügenden Gründe und meunen jebrochlichen Körrber sollst Du brüngen auf Deune Kosten nach Börlün, und ühn beärdügen an der Decke der Straße, dü heißt Dorotheen-Straße, wo ich fuerst örblickte das Lücht döhr Wölt, und das büst Du, meun Sigmund! Nochmals, Sigmund — Dir löb ich, Dir stöhrd' ich!

Deun ewig: theurer Brauner,



worüber nun noch Klage! — über mich schwebt in Berlin von Julius Heinemann aus Aschersleben.

An meine unbekannte Schöne.

Am Sonnentag im Rosenthal,
Hast Du mir's Herze schier berücket,
O, sprich! O, Holde! wer Du bist?
Die mich und meinen Freund so sehr entzücket!
Ich heisse W., in Hamburg wohnhaft an der Elbe Strande,
O! schreib mir's bald und zwar nur poste restante,
Die süßen Zelen, sie erwart ich ganz gewiss,
Damit mein heiss Verlangen dann gestillet ist!
Auch ich werd gleich von mir Dir Kunde geben,
Vielleicht dass wir zusammen dort auf ewig leben!!

Sobald man sich gegenseitig nicht sprechen kann, entstehen oft Irrungen, dann Kränkung und zuletzt ein kummervolles Leben. Nicht zu spät.

Meinem Freund Gottlob Lorenz zu seinem 31. Wiegen-feste ein drei Mal donnerndes Hoch!

Ein Freund aus der Ferne.

Unserm Freunde

Schnippo

zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche seiner Freunde

Cyprian Schuster, Pecking, Valé, Riepel genannt Anton, Bummelpuffischevsky, Batsimovsky, Taubenbein, Alexis Gollus, Gevatter Hans, Gevatter Streichmeyer und einige wilde Schläsler.

22 72 - Lpm

Verwechslungen mit Person und Namen durch Verhältnisse veranlassen mich, bekannt zu machen, daß es noch Mehre meines Namens in Leipzig giebt.
Johann Gottfried Quellmalz,
 Antiquar und Leihbibliothekar.

Die Mannschaft der Spritze Nr. 2 kann ihre Bezahlung abholen bei **Fr. C. Hoffmann,** Windmühlenthor Nr. 24.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 6 können ihr Geld in Empfang nehmen Blumengasse Nr. 5 bei **Ch. S. Sperling.**

Die Mannschaft der Spritze Nr. 9 kann ihre Zahlung entnehmen. **F. A. Breeje,** Gerberstraße Nr. 24.

Für das arme, durch zweimaligen Brand hart heimgesuchte Schönheide erbitten wir uns Gaben der Liebe an Geld und Kleidungsstücken aller Art, werden für schleunige Beförderung derselben an das dortige Hilfscomité Sorge tragen und darüber seiner Zeit in diesem Blatte dankend quittiren.

Berger & Voigt.

Allen meinen Freunden und Bekannten, von denen ich in Folge der Beschleunigung meiner Abreise nach München nicht persönlich Abschied habe nehmen können, sage ich hierdurch ein kurzes aber herzlichstes Lebewohl. Mögen sie meiner in der Ferne so gern gedenken, wie ich ihrer.

Leipzig, den 2. October 1852. **J. Emil Leonhardt.**

Als Verlobte empfehlen sich
Auguste Wildenhayn.
A. S. Raubardt.

Breitenfeld und Leipzig, den 3. October 1852.

Als Neuvermählte empfehlen sich lieben Verwandten und Freunden **ur hierdurch** ganz ergebenst

Albert Haenel,

Sophie Haenel, verw. gew. **Heym,** geb. **Otto.**

Leipzig, den 3. October 1852.

Entbindungs-Anzeige.

Heute wurde meine liebe Frau **Theda** geb. **Teddenburg** von einem gesunden Mädchen entbunden.

Leipzig, den 3. Octbr. 1852. **Dr. med. Schlessinger.**

Den 30. September entschlief sanft nach kurzem Krankenzustand unser guter Vater Herr **Crust Gotthelf Hertwig,** Bürger, Kramer und Kaufmann alhier, in seinem 76. Lebensjahre.

Leipzig, den 5. October 1852.

Die Hinterbliebenen.

Auf einer Besuchsreise starb schnell und unerwartet zu Schmölln bei Altenburg am 1. October unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Isfr. Friederike Louise Schmidt.** Dies zur traurigen Nachricht allen Verwandten und Freunden.

Leipzig, den 3. October 1852.

Die Hinterlassenen.

In Del Vecchio's Kunst-Ausstellung am Markt,

Kaufhalle, zweite Etage,

befindet sich gegenwärtig unter anderen werthvollen Delgemälden ausgestellt:

Die Verurtheilung der Königin Marie Antoinette,

Original-Gemälde von **Paul Delaroché** in Paris.

Das Local ist täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Entrée 5 Ngr. à Person.

Kunst-Anzeige.

Im großen Saale der deutschen Buchhändler-Börse ist täglich von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr ausgestellt:

**Das bedeutendste Werk der Malerei der neueren Zeit:
 Die große Schützengilde von Brüssel erweist den Grafen
 Egmont und Horn die letzte Ehre,
 von Louis Gallait.**

Entrée 5 Ngr.

H ü l f e r u f !!

Duderstadt in Hannover, unweit Göttingen, eine an sich schon sehr bedrängte Stadt, ist am 19. September von einem schweren Brandunglücke heimgesucht worden: 108 Wohnhäuser nebst 162 Nebengebäuden und Scheunen, so wie die prächtige St. Cyriaci-Kirche sind binnen wenigen Stunden ein Raub der Flammen geworden. 140 Familien irren obdachlos umher; ihre fast ganze Habe, so wie ihre gesammten Vorräthe, welche sie für den nahenden Winter eingeeerntet hatten, liegen im Schutt begraben! Bei einem solchen Unglücke, das sich in seinem ganzen Umfange noch nicht ermitteln läßt, richten wir an alle Menschenfreunde nah und fern die eben so vertrauensvolle als inständige Bitte, die Noth der unglücklichen Abgebrannten lindern zu wollen.

Duderstadt, den 23. September 1852.

Das Hülf-Comité.

Zufolge dieser dringenden Bitte um schnelle Abhülfe der größten Noth erklären sich Unterzeichnete gern bereit, Gaben der Liebe für die armen Abgebrannten anzunehmen.

Leipzig, den 4. October 1852.

Dr. Abisfeld, Pastor.

Wilhelm Felsche, Café français.

Gollbach & Franke, Brühl Nr. 89.

Sahn'sche Buchhandlung, Rosenstr. 7.

J. A. Lehmann, Zeiger Str. Nr. 31.

Pietro Del Vecchio, Markt Nr. 9.

John B. Oppenheimer, Markt Nr. 2.

Fedor Willisch, lange Straße Nr. 1.

Dr. Gebhardt, Rudolphstraße Nr. 1.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Welschhohl mit Schöpfensfleisch.

Angewandte Reisende.

v. Arnim, Rgbef. v. Kriebstein, d. Haus.
 Wscheloff, Courier v. Paris, St. Breslau.
 Artaria, Part. v. Mannheim, St. Rom.
 Böhm, Rfm. v. Chemnitz, St. London.

Barth, Fabr. v. Altenburg, d. Haus.
 Borsdorf, Rgbef. v. Kleinfürstchen, Hotel de
 Prusse.
 Benkowitz, Gutsbes. v. Roitzsch, g. Sieb.

Busch, Rfm. v. Berlin, und
 Baumann, Rfm. v. Altenburg, St. Hamburg.
 Brinkmann, Rfm. v. Rostock, und
 Birkenstock, Rfm. v. Hamburg, St. Wien.

- Brund, Kfm. v. Nordheim, deutsches Haus.
 Badentick, Kfm. v. Nordhausen, Magazing. 21.
 Bach, Kfm. v. Buchholz, Münchner Hof.
 Bernhardt, Kofh. v. Deutzen, d. Haus.
 Bierstädt, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Brandt, Juw. v. Hamburg, Rauchwaarenhalle.
 Bichain, Fabr. v. Glauchau, w. Schwan.
 Buchwald, Kfm. v. Gain, Stadt Riesa.
 Büttner, Fabr. v. Greiz, 3 Könige.
 Bohl, Kfm. v. Eisenach, gr. Fleischerg. 4.
 Behr, Gutsbes. v. Reineweh, S. de Pologne.
 Borkel, Kfm. v. Chemnitz und
 Baruch, Kfm. v. Hamburg, St. London.
 Banisch, Glasermeister v. Görlitz, und
 Binder, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
 v. Bamberg, Bauintendant v. Rudolstadt, St.
 Gotha.
 Böhmert, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
 Bauer, Kfm. v. Johannegeorgenstadt, Plauen-
 scher Hof.
 Beckmann, Kfm. v. Dresden.
 Bach, Kfm. v. Buchholz, und
 Behrens, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Gännerer, Commerz.-Rath v. Gotha, großer
 Blumenberg.
 Corn, Thierarzt v. Greiz, 3 Könige.
 Derblin, Fabr. v. Mannheim, St. Hamburg.
 Döhler, Kgbes. v. Kleingera, d. Haus.
 Dreiß, Kfm. v. Ruhla, Neumarkt 41.
 v. Döring, Leutn. v. Halle, Hotel de Pologne.
 Dörfeld, Def. v. Reinsdorf, g. Arm.
 Dräger, Musik. v. Rathenow, a. Scune.
 Dettmann, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.
 Ebert, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Engert, Fabr. v. Gerstenberg, bl. Hof.
 Ehrlich, Kfm. v. Braunschweig, g. Sonne.
 Eisert, Kfm. v. Rumburg, gr. Blumenberg.
 Erhardt, Part. v. Weimar, deutsches Haus.
 Erhardt, Tischlermeister v. Zwickau, g. Arm.
 Evert, Radler v. Auerbach, goldener Hirsch.
 Engert, Baumeister v. Dresden, St. Rom.
 Gießfeld, Fabr. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Erb, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Eifenschmidt, Mühlbes. v. Reichenbach, Stadt
 Nürnberg.
 Fallenstein, Kfm. v. Hadersleben, St. London.
 Feuchtwanger, Kfm. v. Fürth, St. Nürnberg.
 Falk, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Fleischhack, Postsecretär v. Gotha, und
 Fleischhack, D. v. Arnstadt, St. Gotha.
 Fürstnau, Hoflithogr. v. Dresden, Hotel de
 Baviere.
 Felber, Kfm. v. Nürnberg, und
 Föhr, Kfm. v. Annaberg, St. Berlin.
 Freudenberga, Kfm. v. Wilkowitzken, Ritterstr. 22.
 Glashoff, Rent. v. Dessau, und
 Ghardtowski, Rent. v. Warschau, S. de Pol.
 Goldschmidt, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
 Götsche, Buchb. v. Schneeberg, Kais. v. Dester.
 Gundermann, Kfm. v. Halle, Brühl 57.
 Gehlenbeck, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Götschel, Kfm. v. Prag, St. London.
 Göbel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Göpffmann, Frau v. Freiberg, St. Rom.
 Görtter, Kfm. v. Fürstnau, d. Haus.
 Gleiswig, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
 Guplow, D. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Greding, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Gille, Gastw. v. Nordhausen, St. Nürnberg.
 Gutzeit, Naturforscher v. Riga, St. Breslau.
 Haase, Gastw. v. Börsneck, und
 Hengolt, Kfm. v. Fürstnau, d. Haus.
 Heise, Musik. v. Kopenhagen, und
 Humpert, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
 Hagenbruch, Kfm. v. Weimar, und
 Harsfurth, Banq. v. Dresden, Münchner Hof.
 Haberg, Frau v. Eibenstock, St. Wien.
 Harsch, Part. v. Prag, bl. Hof.
 Hausner, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Haase, Kfm. v. Hadersleben, und
 Haase, Banq. v. Chemnitz, St. London.
 Hantig, Kfm. v. Gera, St. Berlin.
 Hunger, Archit. v. Glauchau, 3 Könige.
 Herzsch, Fabr. v. Merana, und
 Hammerschlag, Kfm. v. Hagen, St. Hamburg.
- Heller, Kfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.
 Harting, Frau v. Waldenburg, gr. Baum.
 v. Henningien, Oberleutnant von Kailatt, Ho-
 tel de Baviere.
 Helmold, Formstecher v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Heder, Apoth. v. Berga, Münchner Hof.
 Hirschfeld, Kofh. v. Göthen, Dessauer Hof.
 Holland-Krey, Kfm. v. Steinberg, Gainsstr. 25.
 Jahn, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.
 Jüdel, Kofh. v. Halle, Dessauer Hof.
 Jahn, Frau v. Plauen, Stadt Wien.
 Jay, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.
 Junghänel, Mühlbes. v. Chemnitz, und
 Jacoby, Kfm. v. Hamburg, St. Breslau.
 Knauth, Fabr. v. Reichenau, Elephant.
 Kurzweg, Kfm. v. Halle, Brühl 40.
 Kämpfer, Part. v. Greiz, 3 Könige.
 Klarfeld, Kfm. v. Brody, Brühl 41.
 Kaufmann, Kfm. v. Cassel, Brühl 60.
 Krüger, Kfm. v. Braunschweig, d. Haus.
 Köhler, Kfm. v. Gera, Stadt Wien.
 Krapfich, Seilermeister v. Zeitz, Rosenkranz.
 Kluge, Frau v. Altenburg.
 Käsemödel, Förster v. Planitz, und
 Kühn, Kfm. v. Raumburg, gr. Baum.
 Rachel, Schausp. v. Erfurt,
 Kopp, Madler v. Hamburg, und
 Kiepling, Kfm. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.
 Königsdorffer, Kfm. v. Ronneburg, und
 Küchler, Nissenor v. Zeitz, Münchner Hof.
 Kuhlmann, Fabr. v. Bischofswerda, Palmb.
 v. Louche, Part. v. Petersburg, und
 Leißler, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.
 Liebermann, Kfm. v. Schmitzfeld, St. Berlin.
 Liffel, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Desterreich.
 Leißler, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Pol.
 Leysoth, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Liebe, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Lippmann, Kfm. v. Berlin, und
 Lehmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.
 Lubelski, Uhrm. v. Warschau, Mittelstraße 21.
 v. Lutziger, Kgbes. v. Neuthen, Münchn. Hof.
 Lindenau, Def. v. Brüna, d. Haus.
 Löffsch, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Lazarus, Kfm. v. New-York, ob. Part 14.
 Lässer, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Nagla, Kfm. v. Prag, Stadt Wien.
 Müller, Frau v. Botenbach, und
 Müller, Lithograph v. Jena, halber Mond.
 Marcovits, Part. v. Wien, Thomasg. 10.
 Müller, Kgbes. v. Wiedeb. d. Stadt Götha.
 Mannsbach, Kfm. v. Cassel, Palmbaum.
 Mosebach, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Münzer, Frau v. Ronneburg, Münchner Hof.
 Michaelson, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.
 Müller, Müller v. Volkmannsdorf d. Haus.
 Morell, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Menzel, Kfm. v. Greifenberg, Plauenscher Pl. 3.
 Meyer, Kfm. v. Soltau, Brühl 65.
 Melzer, Schlosser v. Glauchau, goldner Arm.
 Müller, Consul v. Valparaiso, S. de Pologne.
 Mascan, Kfm. v. Paris, und
 Mann, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
 Maas, Kfm. v. Frankfurt a/M., Rauchwaarenh.
 Müller, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Neumeister, Kfm. v. Gerstunghausen, St. Gotha.
 Neumann, Kfm. v. Würzburg, und
 Noack, Kfm. v. Zittau, Stadt Wien.
 Nielward, Rent. v. London, S. de Baviere.
 Nolin, Kfm. v. Berviers, und
 Nabe, Def. v. Starstedel, Stadt Gotha.
 Bierer, Beamter v. Altenburg, blaues Hof.
 Peggold, D. v. Jauer, Stadt Rom.
 Parents, Kfm. v. Lübeck,
 v. Paestewitsch, Fürst, v. Warschau, und
 Peters, Kfm. v. Greifeld, Hotel de Baviere.
 Pisch, Brauer v. Schwabach, Stadt Breslau.
 Rolle, Kfm. v. Siettn, Stadt Hamburg.
 Rudert, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof.
 Rittner, Leutn. v. Grimma, deutsches Haus.
 Rosenfeld, Prediger v. Dresden, gr. Fleischerg. 4.
 Riebel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Breslau.
 Rabe, Kfm. v. Bielefeld, und
 Rudolphi, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Rasch, Kfm. v. Oberweißbach, halber Mond.
- Reinhold, Fabr. v. Auerbach, blaues Hof.
 v. Raab, Kgbes. v. Raudnitz, und
 Rosl, Stallstr. v. Prag, deutsches Haus.
 Rosner, Mühlbes. v. Thierbach,
 Raabe, Frau v. Dreyßig, und
 Riedel, Kfm. v. Raumburg, grüner Baum.
 Reichelt, Gbes. v. Greifisch, goldnes Sieb.
 Schwabe, Kfm. v. Wildeshausen, unterer Part 10.
 Silberstein, Kfm. v. Reisch, Nicolaisstraße 19.
 v. Schröder, Rittmstr. v. Dresden, St. Rom.
 Strickroth, Kfm. v. Rudolstadt, und
 Sänger, Kfm. v. Quedlinburg, St. Gotha.
 Strödel, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwaarenhalle.
 Strauß, Kfm. v. Chemnitz,
 Schlett, Kfm. v. Erfurt, und
 Sörniß, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 v. Schreibershofen, Leutn., und
 v. Schönberg, Leutn. v. Grimma, und
 Seifert, Kfm. v. Dahme, deutsches Haus.
 Schneider, Bergmstr. v. Greiz, 3 Könige.
 Stöbe, Kfm. v. Nischleben, Elephant.
 Starke, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 26.
 Strobel, Kfm. v. Neuenburg, Gehrmannsh. garni.
 Selig, Juw. v. Sondershausen, Brühl 60.
 Schneider, Frau v. Prag, Stadt Riesa.
 Schöue, Gbes. v. Nischwitz, goldnes Sieb.
 Schmidt, Kfm. v. Wien, halber Mond.
 Schröter, Kfm. v. Hamburg,
 Schüler, Oberk. v. London, und
 Sarasin, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
 Scharf, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
 Schattera, Kfm. v. Wien, Rauchwaarenhalle.
 Schubert, Gbes. v. Belgershain, und
 Striegel, Frau v. Mutterwitz, Hotel de Pol.
 Schuller, Student von Schäßburg, Kaiser von
 Desterreich.
 Seyde, Kfm. v. Ronneburg, St. Berlin.
 Schmidt, Kfm. v. Dobritsch, St. Breslau.
 Schmidt, Stellmachermstr. v. Altenburg, und
 Sahlis, Uhrm. v. Nürnberg, w. Schwan.
 Schickelanz, Kfm. v. Zwickau, und
 Stahl, Postmstr. v. Schneeberg, Münchn. Hof.
 Streit, Adv. v. Zwickau,
 Schmidt, Def. v. Erfurt, und
 Scher, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
 Schleber, Färber v. Reichenbach, und
 Stöcker, Hotel. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Sauerbier, Kfm. v. Magdeburg, und
 Sernau, Mühlbes. v. Langenberg, bl. Hof.
 Trönel, Act. v. Apolka, Kaiser v. Desterreich.
 Thompson, Rent. v. London, S. de Pologne.
 Thonon, Kfm. v. Bischofswerda, St. Wien.
 Timmich, Kfm. v. Schlez, Reichstraße 48.
 Uhlmann, Kfm. v. Schneeberg, Salzg. 6.
 Uhlemann, Arzt v. Quersurth, Stadt Breslau.
 Vielmuth, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Vogel, Lehrer v. Waaswitz, goldnes Sieb.
 Vopß, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Walther, Kreisgerichts-Rath v. Sondershausen,
 Stadt Gotha.
 v. Wolfersdorf, Rittmstr. v. Auligt, Münchner Hof.
 Wiggert, Kfm. v. Greifenberg, Plauenscher Platz 3.
 Weis, Kfm. v. Langensalza, und
 Weidlich, Landrath v. Merseburg, gr. Blumenb.
 Weil, Kfm. v. Prag, Reichstraße 30.
 Wächter, Fräul. v. Lübeck, Querstraße 1.
 Wittenstein, Kfm. v. Barmen, Brühl 82.
 Wolf, Kfm. v. Elberfeld, Reichstraße 24.
 Weiß, Kfm. v. Ehrenfriedersdorf, und
 Wolf, Schiffsherr v. Auffig, goldnes Sieb.
 Winkler, Kfm. v. Eönnern, Rosenkranz.
 Wiedemann, Kfm. v. Chemnitz, Kaiser v. Dester.
 Wernicke, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.
 Wagner, Oberlandoger-Rath v. Prag,
 Weiß, Fabr. v. Langensalza, und
 Watty, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Weber, Seilermeister v. Jena, halber Mond.
 Weined, Jasp. v. Oldisloben, und
 Weined, Verw. v. Sesswitz, blaues Hof.
 Zions, Kfm. v. Calbe, Nicolaisstraße 8.
 Zimmermann, Kfm. v. Nürnberg, St. Berlin.
 Zischach, Gutsbes. v. Waaswitz, g. Sieb.
 Zablowsky, Kfm. v. Dzialkoff, Gall. Str. 8.
 Zedisch, Def. v. Görlitz, Stadt Wien.
 Zedlich, Adv. v. Peth, Rauchwaarenhalle.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Gannert, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48.